Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **75 (1957)**

Heft 246

PDF erstellt am: **01.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

**Nr. 246** Bern, Montag 21. Oktober 1957 — 75. Jahrgang — 75e année — Berne, lundi 21 octobre 1957 **No 246**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21650 Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21560 En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique": 10 fr. 50.


### Inhalt — Sommaire — Sommario


*Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale*

Abhanden gekommene Werttitel. – Titres disparus. – Titoli smarriti.

Handelsregister. – Registre du commerce. – Registro di commercio.

Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 167212–167233.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende.

Produits Maluchi S. A. en liquidation, Lausanne.

Società anonima Felix Planzi, Sorengo.

Antrag betreffend den Gesamtarbeitsvertrag für das schweizerische Coiffeurgewerbe. – Requête concernant la convention collective nationale des coiffeurs. – Domanda concernente il contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera.

*Mitteilungen — Communications — Comunicazioni*

Verfügung der EPK über Abgabepreise, Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Saatkartoffeln. – Prescriptions du SFCP concernant les prix de vente, les marges commerciales et les suppléments spéciaux pour la vente de pommes de terre de semence indigènes et étrangères.

France: Suppression de la procédure «Equipement et Matières premières».

Cameroun: Réforme du régime des échanges et des règlements extérieurs à la «zone franc».

«Les cartels et la concurrence en Suisse» (31e publication de la Commission d'étude des prix du DEP).


# Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

## Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst:

1. Inhaberschuldbrief Nr. 1147, Pfandprotokoll Berneck Band VIII, im Betrage von Fr. 1700.—, datiert vom 21. September 1915, lastend auf folgenden dem Jakob Kaufmann-Hofmann, Berneck, gehörenden Grundstücken: Parz. Nr. 1094 Wiese und Wald im Buchholz, Parz. Nr. 1165 Wiese und Wald im Ziel, Parz. Nr. 1127 Wald im Slavenacker.
2. Inhaberschuldbrief Nr. 3720, Pfandprotokoll Oberriet Band 23, im Betrage von Fr. 1100.—, datiert vom 12. Oktober 1912, lastend auf Parzelle A 7 Nr. 391, Wohnhaus, Scheune und Hofstatt der Wwe. Anna Riesbacher-Hutter, im Unterdorf, Kriessern.
3. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 2755, Pfandprotokoll Oberriet Band 20, im Betrage von Fr. 320.—, datiert vom 29. März 1905, lastend auf Parzelle B 14 Nr. 987, Fettheuboden des Anselm Wüst, in Aubach, Montlingen.
4. Versicherungsbrief Nr. 3705, Pfandprotokoll Flums Band XI, im Betrage von Fr. 1000.—, datiert vom 16. Januar 1904, lastend auf dem Heimwesen Hochwiesen, Flums, des Anton Hermann.
5. Versicherungsbrief Nr. 525, Pfandprotokoll Eschenbach Band IV, im Betrage von Fr. 400.—, datiert vom 7. Mai 1872, lastend auf der Liegenschaft des Albert Scherrer-Zigerlig, Neuhaus, Eschenbach.
6. Inhaberschuldbrief Nr. 55, Pfandprotokoll Eschenbach Band IX, im Betrage von Fr. 5000.—,
   Inhaberschuldbrief Nr. 56, Pfandprotokoll Eschenbach Band IX, im Betrage von Fr. 4000.—,
   beide datiert vom 2. Mai 1922 und lastend auf der Liegenschaft des Arnold Rutz-Morger, Fätzikon, Eschenbach, Parz. Nrn. 678, 675, 629, 614 und 429 in Eschenbach.
7. Schuldbrief Nr. 114, Pfandprotokoll Wattwil Band 41, im Betrage von Fr. 10 000.—, datiert vom 18. Juni 1943, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 21 Plan 1 des Edwin Lüscher, Neudorf-Wattwil; Gläubigerin: Wwe. Maria Louisa Brennwald-Raschle, Bellerivestrasse 22, Zürich 8.
8. Versicherungsbrief Nr. 406, Pfandprotokoll Lütisburg Band 6, im Betrage von Fr. 3500.— (ursprünglich Fr. 5000.—), datiert vom 4. August 1893, lastend auf der Liegenschaft Neuegg, Lütisburg, des Otto Hefti.
9. Inhabersparheft Nr. 5099 der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., Filiale Brunnadern; Guthaben per 1. Januar 1957: Fr. 1005.55.
10. Sparheft Nr. 36183 der Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G. in St. Gallen, lautend auf Paul Bärlocher, 1922, Bäckermeister, Altstätten-Lüchingen; Guthaben per 31. Dezember 1956: Fr. 645.40.
11. Sparheft Nr. 279843 der St. Gallischen Kantonalbank St. Gallen, lautend auf Fräulein Margrith Rutz, Gossau SG; Guthaben per 23. August 1957: Fr. 2508.85.
12. Sparheft Nr. 51545 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Rorschach, lautend auf Frau Josefine Steinperl-Perkofer, 1879, Löwenstrasse 35, Rorschach; Guthaben per 1. Juni 1957: Fr. 930.90.
13. Sparheft Nr. 21178 der St. Gallischen Kantonalbank, Agentur Rheineck, lautend auf Angelo Tolmer, 1875, Tromsagna/Italien, Buhof, Rheineck; Guthaben per 15. Februar 1957: Fr. 3571.15.
14. Sparheft Nr. 624 der St. Gallischen Kantonalbank, Filiale Bad Ragaz, lautend auf Hans Riederer, 1888, Bühl, St. Margrethenberg; Guthaben per 31. Dezember 1956: Fr. 8305.90.

Die allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere werden aufgefordert, Ziff. 1—8 binnen einem Jahre, Ziff. 9—10 binnen 6 Monaten und Ziff. 11—14 binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Veröffentlichung an vorzulegen und zwar: Ziff. 1 beim Bezirksgerichtspräsidium Unterrheintal in Au, Ziff. 2 und 3 beim Bezirksgerichtspräsidium Oberrheintal in Altstätten, Ziff. 4 beim Bezirksgerichtspräsidium Sargans in Mels, Ziff. 5 und 6 beim Bezirksgerichtspräsidium See in Uznach, Ziff. 7, 9 und 10 beim Bezirksgerichtspräsidium Neutoggenburg in Wattwil, Ziff. 8 beim Bezirksgerichtspräsidium Alttoggenburg in Bütschwil, Ziff. 11—14 beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen III in St. Gallen, ansonst die Wertpapiere kraftlos erklärt werden. (518[3])

St. Gallen, den 18. Oktober 1957.

**Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.**

---

Ueber das Depositenheft der Schweizerischen Bankgesellschaft, Liestal, Nr. 4928, lautend auf den Namen von Frau Olga Thommen-Meier, Lampenberg, wird das Verfahren auf Kraftloserklärung eröffnet.

Der allfällige Inhaber dieses Depositenheftes wird aufgefordert, das Heft innert 6 Monaten, von der erstmaligen Publikation hinweg, vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (516[1])

Liestal, den 11. Oktober 1957. In fidem

**Der Obergerichtsschreiber:** Dr. Feigenwinter.

---

### Kraftloserklärungen — Annulations

Gestützt auf das von der Erbengemeinschaft des Alfred Reusser-Wolf, Amerika, eingereichte Gesuch hat der Unterzeichnete nach Durchführung des gesetzlich vorgeschriebenen Verfahrens in Anwendung des Art. 870 ZGB in Verbindung mit den Art. 981 ff OR verfügt: Eigentümerschuldbrief von Fr. 4000, des Alfred Reusser-Wolf, vom 4. Juni 1912, GP Serie I, Nr. 158, haftend im I. Rang auf Aeschi-Grundbuchblatt Nr. 476, Faustpfandgläubigerin Ersparniskasse Aeschi, wird als kraftlos erklärt. (517)

Frutigen, 16. Oktober 1957. **Der Gerichtspräsident i. V.:** Schär.

---

## Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

### Zürich — Zurich — Zurigo

16. Oktober 1957. Chemische Produkte usw.

**Imperial Chemical Industries (Export) Limited, Manchester, Filiale Zürich,** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 209 vom 6. September 1956, Seite 2266), Zweigniederlassung der Limited Company «Imperial Chemical Industries (Export) Limited» mit Hauptsitz in Manchester, Herstellung von und Handel mit chemischen Produkten usw. Samuel Preston Leigh und Patrick Robert Sandars sind aus der Verwaltung ausgeschieden. Neu sind in die Verwaltung gewählt worden: Edward John Langford, britischer Staatsangehöriger, in London, als Präsident, sowie Eliot Hodgkin, britischer Staatsangehöriger, in Twyford (Berkshire), George Marshall Mason, britischer Staatsangehöriger, in London, und Terence Murray Milne, britischer Staatsangehöriger, in London. Sie sind nicht zeichnungsberechtigt.

16. Oktober 1957. Stoffe usw.

**Palma & Co. AG (Palma & Cie. SA) (Palma & Co. Ltd.),** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 132 vom 8. Juni 1956, Seite 1478), Handel mit Dekorations-, Möbel- und Konfektionsstoffen aller Art usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Oktober 1957 hat sich diese Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Palma & Co. AG in Liquidation (Palma & Cie. SA en liquidation) (Palma & Co. Ltd in liquidation)** durchgeführt. Liquidatorin ist die «INDEP Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft», in Zürich. Die Unterschriften von August Furrer, Präsident des Verwaltungsrates, und Dr. phil. Dorothy Annaliese Palma, Mitglied des Verwaltungsrates, sowie die Prokura von Ernst Weber sind erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Theaterstrasse 16, in Zürich 1 (bei der «INDEP Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft»).

16. Oktober 1957.

**Appartementhaus Züriberg AG.,** bisher in Zürich 7 (SHAB. Nr. 124 vom 29. Mai 1957, Seite 1435), Betrieb eines Appartementhauses in der Liegenschaft Zürichbergstrasse 14, in Zürich 7. Die Generalversammlung vom 18. September 1957 hat die Statuten abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist jetzt Rüschlikon. Fritz Maurer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden Alexander Tanner, von Saanen, in Rüschlikon. Geschäftsdomizil: Alte Landstrasse 20 (bei Alexander Tanner).

16. Oktober 1957. Pumpen usw.

**Plema AG.,** in Zürich 2 (SHAB. Nr. 206 vom 4. September 1957, Seite 2343), Vertrieb von Pumpen, Pumpenzubehörteilen und Aktiv-Rudern usw. Die Generalversammlung vom 9. Oktober 1957 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll einbezahlt.

16. Oktober 1957.

**VALERIA Société de Gérance S.A.,** in Zürich 1 (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1955, Seite 1251), Verwaltung von Vermögenswerten aller Art usw. Die Unterschrift von Eugène Court ist erloschen.

16. Oktober 1957. Waren aller Art usw.
**DESCO von Schulthess & Co.**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1957, Seite 1074), Import und Export sowie Transithandel und Vertretungen in Waren aller Art usw. Der Kommanditär Marcel Auguste Annett ist ausgeschieden, führt jedoch weiterhin Einzelprokura.

16. Oktober 1957.
**Druckerei Steiner & Fischer**, in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1957, Seite 150), Buch- und Offsetdruckerei. Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Alfred Fischer aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Albert Steiner unter der Firma **A. Steiner, Buchdruckerei und Fotodruck** als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Buchdruckerei und Photodruck sowie Beteiligungen an Verlagsgeschäften.

16. Oktober 1957. Restaurant.
**Frau Elsa Fischer-Baumann**, in Langnau a. A. (SHAB. Nr. 233 vom 6. Oktober 1954, Seite 2551), Betrieb des Restaurants Windegg. Infolge Wiederverehelichung hat die Firmainhaberin den Familiennamen Huber und das Bürgerrecht von Stallikon (Zürich) erhalten. Die Firma lautet **Frau Elsa Huber-Baumann.** Der Ehemann hat im Sinne von Art. 167 ZGB Zustimmung erteilt.

16. Oktober 1957. Kunstlederwaren, Sportbekleidung.
**Hans Maag**, in Zürich (SHAB. Nr. 132 vom 9. Juni 1949, Seite 1538), Fabrikation von Regenbekleidungen usw. Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf: Fabrikation von Kunstlederwaren; Handel en gros mit Sportbekleidungen. Neues Geschäftsdomizil: Burstwiesenstrasse 87.

16. Oktober 1957. Kosmetische Artikel usw.
**Stimex G.m.b.H.**, in Zürich 11 (SHAB. Nr. 223 vom 24. September 1957, Seite 2526), Ein- und Ausfuhr von und Handel mit Waren aller Art, Fabrikation kosmetischer Artikel usw. Durch den Konkursrichter des Bezirksgerichts Zürich wurde das Konkursverfahren am 10. September 1957 mangels Aktiven eingestellt. Die Firma wird gemäss Art. 66, Abs. 2, HRV, von Amtes wegen gelöscht.

16. Oktober 1957.
**Banca della Svizzera Italiana (Bank der Italienischen Schweiz) (Banque de la Suisse Italienne)**, Zweigniederlassung in Zürich 1 (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1957, Seite 993), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Lugano. Zu Vizedirektoren mit Kollektivunterschrift zu zweien sind ernannt worden Ernesto Albrecht und Giocondo Giorgetti; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura zu zweien, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich, wurde erteilt an Otto Peter, von Wiesendangen, in Zürich.

16. Oktober 1957.
**Fritz Fahrner A.-G., Fenster- & Holzwarenfabrik Uster**, in Uster (SHAB. Nr. 298 vom 20. Dezember 1955, Seite 3261). Zum Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist ernannt worden Martin Hefti, von Hätzingen, in Flawil.

16. Oktober 1957. Schreinerei.
**G. Meier & Co.**, in Zürich 9, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 149 vom 28. Juni 1956, Seite 1662), Schreinerei. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **G. Meier & Co. in Liq.** durchgeführt. Liquidator ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Gottfried Meier; er führt Einzelunterschrift.

16. Oktober 1957. Sanitäre Anlagen.
**Max Stiefel**, in Dübendorf (SHAB. Nr. 202 vom 30. August 1949, Seite 2258), sanitäre Anlagen. Diese Firma ist infolge Uebergangs des Geschäftes mit Aktiven und Passiven auf die neue Kollektivgesellschaft «Max Stiefel & Sohn», in Dübendorf, erloschen.

16. Oktober 1957. Sanitäre Anlagen usw.
**Max Stiefel & Sohn**, in Dübendorf. Unter dieser Firma sind Max Stiefel-Albrecht, in Dübendorf, und Kurt Stiefel-Bodmer, in Dübendorf, beide von Zürich, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1957 ihren Anfang genommen und Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Max Stiefel», in Dübendorf, übernommen hat. Ausführung von sanitären Anlagen, Spenglerei. Alte Gfennstrasse 7.

16. Oktober 1957.
**Verband schweizerischer Eisengiessereien V.S.E.**, in Zürich 6, Verein (SHAB. Nr. 263 vom 11. November 1953, Seite 2711). Die Unterschrift von Max Vuilleumier ist erloschen. Gebhard Guyer ist nicht mehr Vizepräsident, sondern Präsident des Vorstandes. Neu führt Kollektivunterschrift Conrad Sigg, von Dörflingen, in Emmenbrücke, Vizepräsident des Vorstandes. Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Sekretär Kollektivunterschrift.

16. Oktober 1957.
**Privatkrankenhaus Sanitas des Institutes St. Joseph, in** Zürich 2 (SHAB. Nr. 228 vom 30. Sept. 1957, Seite 2570), Zweigniederlassung des Vereins «Institut St. Joseph» mit Hauptsitz in Ilanz. Die Unterschrift von Sr. Maria Natalie Bedbur ist erloschen. Neu führt Einzelunterschrift Sr. Pauline genannt Isabella M. Grotz, deutsche Staatsangehörige, in Ilanz, Generalsekretärin.

16. Oktober 1957. Furnituren für Lederwaren.
**Paul Würth**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Paul Würth, von Lichtensteig, in Zürich 10. Handel mit und Vertretungen von Furnituren für Lederwaren. Dorfstrasse 66.

16. Oktober 1957. Möbelstoffe usw.
**W. Meyer-Meiser**, in Zürich (SHAB. Nr. 178 vom 1. August 1956, Seite 1998), Engroshande mit Möbel-, Vorhang- un Dekorations-Stoffen. Einzelprokura ist erteilt an Hans Widmer, von Wiesendangen, in Illnau.

16. Oktober 1957. Baukasten, Handharmonikas.
**Robert Iten**, in Au-Wädenswil (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1935, Seite 2742), Akrobau und Handharmonikafabrikation. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Kirchberg (St. Gallen) (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1957, Seite 2668) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Oktober 1957. Textilien.
**Ernst Löffel**, in Glattbrugg, Gemeinde Opfikon (SHAB. Nr. 95 vom 26. April 1954, Seite 1058), Vertretungen für und Handel mit Textilwaren. Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Herisau (SHAB. Nr. 34 vom 7. Oktober 1957, Seite 2636) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

16. Oktober 1957. Liegenschaften.
**Adelreich Hotz**, in Zürich (SHAB. Nr. 286 vom 5. Dezember 1956, Seite 3083), Handel mit Liegenschaften. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

16. Oktober 1957. Sägerei usw.
**Hans Eisenhut**, in Bassersdorf (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1950, Seite 997), Sägerei und Holzhandlung. Diese Firma wird infolge Wegzugs des Fi mainhabers gelöscht.

17. Oktober 1957. Spritzverfahren für Metalle usw.
**Sireo A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1954, Seite 1898), Entwicklung, Verwertung und Anwendung von Verfahren zum Spritzen von Metallen und Thermoplasten usw. Neues Geschäftsdomizil: Selnaustrasse 6, in Zürich 1.

17. Oktober 1957.
**Contor Treuhand A.G. (Contor Fiduciaire SA.)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1957, Seite 378). Die Prokura von Julius Müller ist erloschen.

17. Oktober 1957.
**Milchverwertungs-Genossenschaft Zumikon**, in Zumikon (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1951, Seite 2462). Die Unterschrift von Walter Denzler ist erloschen. Neu ist als Aktuar in die Verwaltung gewählt worden Ernst Gut, von Maur (Zürich), in Zumikon. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Kassier oder dem Aktuar.

17. Oktober 1957. Seidenstoffe usw.
**Kaufmann & Co.**, in Winterthur 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 306 vom 30. Dezember 1952, Seite 3186), Handel mit Seidenstoffen, Wollstoffen, Textil- und Modeartikeln usw. Die Prokura von Ernst Gähler ist erloschen.

17. Oktober 1957. Damenkleider usw.
**S. Bäringer A.G. in Liq.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1956, Seite 1978), Fabrikation von Damenkleidern usw. Das Vermögen ist nach Angabe der Beteiligten liquidiert. Die Löschung der Firma kann noch nicht erfolgen, weil ihr die Eidgenössische Steuerverwaltung und die Wehrsteuerverwaltung des Kantons Zürich noch nicht zugestimmt haben.

17. Oktober 1957. Waren aller Art.
**Max Markwalder**, in Zürich (SHAB. Nr. 282 vom 30. November 1944, Seite 2645), Vertretungen in und Handel mit Waren aller Art. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. Oktober 1957. Metzgerei.
**Gottfried Zaugg**, in Zürich (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1947, Seite 2277), Metzgerei und Wursterei. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. Oktober 1957. Mineralölprodukte usw.
**Hans Haag**, in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 17. April 1952, Seite 994), Handel mit Mineralölprodukten usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

17. Oktober 1957.
**Jörg Fausch, Bildhauer**, in Wädenswil (SHAB. Nr. 52 vom 2. März 1956, Seite 574). Diese Firma wird, weil nicht eintragspflichtig auf Begehren des Inhabers gelöscht.

17. Oktober 1957. Medizinische Apparate usw.
**Euro-Med A.G.**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 9. Oktober 1957 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit medizinischen Apparaten und pharmazeutischen Produkten im In- und Ausland sowie die Uebernahme von Vertretungen für solche Artikel. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Ihm gehören an: Gottfried Gut, von Kyburg, in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Werner Rossi, von St. Gallen, in Schlieren, und Dr. Viktor Hauri, von Brugg, in Zürich, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Nancy Künzli, von Gossau (Zürich), in Zürich. Geschäftsdomizil: Hofwiesenstrasse 3 in Zürich 6.

17. Oktober 1957. Textilien.
**J. Wyler Sohn & Co.**, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 202 vom 29. August 1952, Seite 2158). Der Gesellschafter Simon Guggenheim-Wyler ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Diese hat sich am 1. Januar 1957 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Max Wyler. Als Kommanditärin mit einer Einlage von Fr. 2 000 ist mit im Sinne von Art. 177, Abs. 2 und 3, ZGB erteilter Zustimmung eingetreten Nelly Wyler geb. Schmoll, von Endingen (Aargau), in Zürich. Geschäftsbereich: Handel en gros mit Textilwaren, insbesondere Manufakturwaren.

17. Oktober 1957. Kaffee usw.
**Centram A.G. (Centram S.A.)**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 307 vom 30. Dezember 1955, Seite 3370), Kauf, Verkauf und Vertretung von Kaffee usw. Dr. Peter Nägeli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Wieland Schmid, von Zürich, in Küsnacht (Zürich).

17. Oktober 1957.
**Sonnen- und Lamellenstoren AG**, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 193 vom 20. August 1957, Seite 2233). Rudolf Jawurek ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Die Verwaltungsratsmitglieder Walter Schaltegger und Adolf Forster zeichnen jetzt unter sich zu zweien.

17. Oktober 1957.
**Albis Immobilien AG**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 177 vom 2. August 1954, Seite 1989). Rudolf Lange und Fritz Müller sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt Dr. Louis Barthe, von und in Basel.

17. Oktober 1957. Waren aller Art usw.
**Hanag AG.**, in Zürich 4 (SHAB. Nr. 216 vom 16. September 1957, Seite 2442), Handel mit Waren verschiedener Art usw. Rudolf Guyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat als einziges Mitglied gewählt worden Rudolf Guyer jun., von Kilchberg (Zürich), in Zürich; er führt Einzelunterschrift.

17. Oktober 1957. Stahlmöbel usw.
**Th. Kury A.-G. Zürich**, in Zürich 5 (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1956, Seite 1314), Handel mit Stahlmöbeln usw. Fritz Hess ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

17. Oktober 1957.
**Uto A.-G. Kassen und Tresore, Zürich**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 49 vom 2. März 1953, Seite 486.) Neues Geschäftsdomizil: Rosengartenstrasse 6, in Zürich 10 (bei Albert Weyermann).

17. Oktober 1957.
**Baugenossenschaft des eidgenössischen Personals Zürich**, in Zürich 10 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1957, Seite 1946). Die Unterschriften von Emil Schlaginhaufen und Oskar Trachsel sind erloschen. Hans Guyer, von Uster

und Zürich, in Zürich, Mitglied des Vorstandes, ist nun Vizepräsident. Neu wurde in den Vorstand als Präsident gewählt Hans Kunz, von und in Zürich. Der Präsident oder der Vizepräsident führt Kollektivunterschrift mit dem Sekretär oder dem Kassier.

17. Oktober 1957.

**Verlag Oskar Schellenberg, Buchdrucker,** in Pfäffikon (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1947, Seite 1522). Der Geschäftsbereich wird neu wie folgt umschrieben: Buchdruckerei; Lieferung von Drucksachen aller Art; Zeitschriften- und Buchverlag. Die Firma wird abgeändert auf: **Buchdruckerei, Oskar Schellenberg, Verlag.** Kollektivprokura zu zweien ist erteilt worden an Ursula Schellenberg, von und in Pfäffikon (Zürich), und Walter Frischknecht, von Schwellbrunn (Aargau), in St. Gallen. Neues Geschäftsdomizil: An der Stogelenstrasse.

17. Oktober 1957. Produkte für Luftreinigung usw.

**Gantenbein,** in Zürich (SHAB. Nr. 89 vom 16. April 1957, Seite 1030), Verkauf von technischen Produkten, insbesondere für Luftreinigung und Insektenbekämpfung. Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftsbetriebes erloschen.

## Bern — Berne — Berna

### *Bureau Bern*

16. Oktober 1957. Geflügelfarm, Mischfutter.

**Maibach,** in Wohlen bei Bern, Betrieb einer Geflügelfarm sowie Fabrikation von Mischfutter, im Konkurs (SHAB. Nr. 272 vom 19. November 1956, Seite 2910). Durch Entscheid vom 17. Juli 1957 hat der Gerichtspräsident II von Bern den Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung zur Selbstliquidation bestätigt, den der Firmainhaber mit seinen Gläubigern abgeschlossen hat. Als Mitglieder des Gläubigerausschusses wurden bestätigt: Fritz Anker, von Ins, in Bern; Ernst Aerni, von Bolligen, in Bern; Walter Fuchser, von Linden, in Aegerten bei Biel, und Hans Schwenter, von St. Stephan, in Bern, Präsident des Gläubigerausschusses und gleichzeitig Stellvertreter des Liquidators, alle ohne Unterschrift. Zum Liquidator mit Einzelunterschrift wurde ernannt: Ernst Martz, von Bremgarten bei Bern, in Bern. Die Unterschrift des Firmainhabers Oskar Maibach ist erloschen. Die Firma wurde abgeändert in **Maibach in Nachlassliquidation.** Bureau der Liquidation: Nordring 30 (beim Liquidator Ernst Martz, Notar), in Bern.

16. Oktober 1957.

**Immobiliengesellschaft Ringhof A.G.,** in Bern (SHAB. Nr. 261 vom 6. November 1956, Seite 2794). Die Gesellschaft hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. September 1957 ihre Statuten revidiert. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die übrigen der Publikation unterliegenden Tatsachen erfahren keine Aenderung.

17. Oktober 1957. Schreinerei.

**Chr. Bürgi,** in Sinneringen, Gemeinde Vechigen, Bau- und Möbelschreinerei (SHAB. Nr. 110 vom 13. Mai 1948, Seite 1338). Die Firma wird infolge Abtretung des Geschäftes gelöscht.

17. Oktober 1957. Schreinerei.

**Hans Bürgi,** in Sinneringen-Boll, Gemeinde Vechigen. Inhaber der Firma ist Hans Bürgi, von Arni bei Biglen, in Sinneringen-Boll, Gemeinde Vechigen. Bau- und Möbelschreinerei.

17. Oktober 1957. Chemisch-technische Produkte.

**K. Hirsiger,** in Bern, Handel mit und Vertrieb von chemisch-technischen Produkten (SHAB. Nr. 228 vom 28. September 1956, Seite 2458). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Oktober 1957.

**«Taxi-Charme» Maria Glinz,** in Bern (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1957, Seite 630). Die Firma wird infolge Aufgabe des Geschäftes gelöscht.

17. Oktober 1957. Lebensmittel, Tiefkühlanlage usw.

**Ernst Graf,** in Bern, Handel mit Lebensmitteln, insbesondere tiefgekühlten Produkten sowie Betrieb einer Tiefkühlanlage (SHAB. Nr. 263 vom 9. November 1950, Seite 2878). Neues Geschäftsdomizil: Spitalgasse 4.

17. Oktober 1957. Tiefgekühlte Produkte.

**Friavita A.G.,** in Bern, Handel mit tiefgekühlten Produkten (SHAB. Nr. 27 vom 4. Februar 1953, Seite 275). Neues Geschäftsdomizil: Spitalgasse 4 (bei Ernst Graf).

17. Oktober 1957. Liegenschaften, Treuhandbureau.

**B. Kotoun,** in Bern, Handel mit und Vermittlung von Liegenschaften; Treuhandbureau (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1951, Seite 415). Neues Geschäftsdomizil: Sandrainstrasse 34.

17. Oktober 1957. Autoabbruch, Altmetall.

**Fr. Kornfein,** in Bern, Autoabbruch-Unternehmung und Handel mit Altmetall (SHAB. Nr. 86 vom 12. April 1946, Seite 1117). Neues Geschäftsdomizil: Untermattweg 32, Bümpliz.

### *Bureau Büren a. d. A.*

15. Oktober 1957. Metzgerei.

**W. Beutler,** in Diessbach bei Büren. Inhaber dieser Firma ist Walter Beutler, von Lauperswil, in Diessbach bei Büren. Metzgerei.

### *Bureau de Courtelary*

17 octobre 1957. Hôtel, etc.

**René Brawand,** à St-Imier, exploitation de l'hôtel-restaurant de l'Hôtel de Ville (FOSC. du 19 juin 1952, N° 141, page 1566). Par suite du transfert du siège de la maison à Bâle (FOSC. du 15 octobre 1957, n° 241, page 2703), la raison est radiée d'office du registre du commerce de Courtelary.

### *Bureau de Delémont*

17 octobre 1957. Liqueurs, vins, eaux minérales.

**Liquosa, s. à r. l.,** à Delémont, achat et vente en gros et au détail de liqueurs, vins et eaux minérales (FOSC. du 4 mai 1949, N° 103, page 1188). Emile Straehl et Maurice Wattenhofer ne font plus partie de la société; la signature d'Emile Straehl est radiée. Leurs parts de 21 000 fr. et de 7000 fr. ont été cédées à Paul Broquet, de et à Movelier, qui devient seul membre et gérant avec une part de 28 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence le 11 octobre 1957. La société est engagée par la signature individuelle du gérant, Paul Broquet.

### *Bureau Fraubrunnen*

17. Oktober 1957. Bäckerei, Spezereien.

**Winz Ernst,** in Utzenstorf, Bäckerei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 113 vom 18. Mai 1925, Seite 864). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht.

17. Oktober 1957. Bäckerei, Spezereien usw.

**E. Winz,** in Utzenstorf. Inhaber der Firma ist Ernst Winz-Weber, geb. 1915, von Zielebach, in Utzenstorf. Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Kirchenviertel.

### *Bureau Interlaken*

16. Oktober 1957.

**Wengernalpbahn-Gesellschaft,** in Interlaken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 474). Aus der Verwaltung sind die Mitglieder Franz Dominik Holzgang und Ernst Scherz ausgeschieden.

16. Oktober 1957.

**Jungfraubahn-Gesellschaft,** in Interlaken, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1957, Seite 474). Aus der Verwaltung ist das Mitglied Ernst Scherz infolge Todes ausgeschieden.

### *Bureau Laupen*

17. Oktober 1957. Metzgerei usw.

**Jak. Salvisberg,** in Rosshäusern-Station, Gemeinde Mühleberg. Inhaber der Firma ist Jakob Salvisberg, von Mühleberg, in Rosshäusern-Station, Gemeinde Mühleberg. Metzgerei und Wursterei.

### *Bureau de La Neuveville*

17 octobre 1957.

**Banque cantonale de Berne, Agence de La Neuveville,** à La Neuveville (FOSC. du 24 juillet 1957, N° 170, page 2008), avec siège principal à Berne. La signature de Charles Perrin, sous-directeur à la direction centrale, est radiée.

### *Bureau de Porrentruy*

2 octobre 1957. Combustibles.

**Jean Henry et Cie,** à Porrentruy, société en commandite, commerce de combustibles solides et liquides (FOSC. du 24 octobre 1950, N° 249, page 2706). La société est dissoute depuis le 27 septembre 1957. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société anonyme «J. Henry et Cie SA», à Porrentruy.

15 octobre 1957.

**Manufacture des boîtes de montres MRP SA,** à Alle (FOSC. du 18 mars 1953, N° 64, page 647). Maurice Marchand a cessé de faire partie du conseil d'administration. Il est remplacé par Claude Roth comme président (déjà inscrit comme membre) et par Ernest Roth, de et à Alle, comme membre du conseil. La signature conférée à Maurice Marchand est éteinte. Ernest Roth engage la société en signant collectivement avec les autres porteurs de la signature sociale Claude Roth et Abel Petignat.

15 octobre 1957.

**Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy,** à Porrentruy (FOSC. du 8 juillet 1957, N° 156, page 1836), avec siège principal à Berne. La signature de Charles Perrin, sous-directeur à la direction centrale, est radiée.

17 octobre 1957. Combustibles, etc.

**J. Henry et Cie SA,** à Porrentruy. Selon acte authentique et statuts des 27 septembre et 16 octobre 1957, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme qui a pour but l'achat, la vente, la représentation, l'importation, l'exportation, la transformation et la distribution de tous combustibles et matériaux solides, liquides et gazeux; la construction, l'exploitation de tous dépôts et entrepôts en rapport avec l'objet social; toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières et industrielles en relation avec les objets ci-dessus, sous forme de participations ou sous toutes autres formes que ce soit. Le capital social est fixé à 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société reprend l'actif et le passif de la société en commandite «Jean Henry et Cie», à Porrentruy, selon bilan au 30 juin 1957 dont l'actif s'élève à 100 967 fr. 14 et dont le passif s'élève à la même somme, comprenant notamment le compte capital par 41 020 fr. 60. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Il en est de même des communications et convocations destinées aux actionnaires. Celles-ci peuvent être faites par lettres recommandées, si tous les actionnaires sont connus. La société est administrée par un conseil d'un à cinq membres, actuellement composé d'un seul membre en la personne de Jean Henry, fils de Louis, de Damphreux, à Porrentruy. Bureaux: Planchettes 9.

17 octobre 1957.

**Caisse de crédit mutuel de Damvant,** à Damvant, société coopérative (FOSC. du 14 juillet 1948, N° 162, page 1976). Le président est Georges Fell, de Pleujouse (déjà inscrit comme membre); vice-président: Ernest Juillard, de Damvant (nouveau); secrétaire: Aurèle Froidevaux, du Bémont (déjà inscrit comme membre); tous à Damvant. Gaston Grimaître, Jules Juillard et Julien Chêne ne font plus partie du comité; leur signature est radiée. La société est désormais engagée par la signature collective à deux de Georges Fell, d'Ernest Juillard et d'Aurèle Froidevaux.

17 octobre 1957. Boulangerie, alimentation, etc.

**Maître François,** à Boncourt. Le titulaire est François Maître, fils de François, d'Epauvillers, à Boncourt. Boulangerie, pâtisserie, alimentation.

17 octobre 1957. Pierres d'horlogerie.

**Lièvre et Etienne,** à Courtemaîche, fabrication de pierres fines pour l'horlogerie (FOSC. du 14 juillet 1942, N° 160, page 1613). La société est dissoute depuis le 1er août 1957. Sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

17 octobre 1957. Pierres d'horlogerie.

**Achille Lièvre,** à Courtemaîche. Le titulaire est Achille Lièvre, fils de Joseph, de et à Courtemaîche. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

17 octobre 1957. Pierres fines.

**Pierre Etienne,** à Courtemaîche. Le titulaire est Pierre Etienne, fils de Célestin, de et à Courtemaîche. Fabrication de pierres fines pour l'horlogerie.

### *Bureau Trachselwald*

17. Oktober 1957. Bébé- und Kinderartikel.

**Brandenburger & Co.,** Zweigniederlassung in Huttwil. Unter dieser Firma hat die Kommanditgesellschaft «Brandenburger & Co.», in Zürich, Fabrikation von maschinengestrickten Bébé- und Kinderartikeln, eingetragen im Handelsregister von Zürich (SHAB. Nr. 235 vom 8. Oktober 1957, Seite 2646), in Huttwil eine Zweigniederlassung errichtet. Diese wird vertreten durch den unbeschränkt haftenden Gesellschafter Wolfgang Brandenburger, von Brunnadern (St. Gallen), in Zürich, oder durch die Prokuristin und Kommanditärin Adele Brandenburger geb. Freudenberg, von Brunnadern (St. Gallen), in Zürich.

### Uri — Uri — Uri

15. Oktober 1957.
**Braunviehzuchtgenossenschaft Spiringen,** in Spiringen (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1949 Seite 775). Präsident Johann Gisler, Vizepräsident Thomas Gisler und Aktuar Franz Herger sind aus dem Vorstande ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist Alois Gisler-Arnold; Vizepräsident: Michael Gisler; Aktuar: Alois Mattli-Gisler; alle von und in Spiringen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen je zu zweien.

15. Oktober 1957.
**Luftseilbahn-Genossenschaft Spiringen-Ratzi,** in Spiringen. Präsident Gustav Gisler und Aktuar Gustav Gisler-Müller sind ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Friedrich Gisler und Aktuar Alois Gisler, beide von und in Spiringen. Die Genossenschaft wird durch die Kollektivunterschrift von Präsident und Aktuar vertreten.

### Solothurn — Soleure — Soletta

*Bureau Balsthal*

15. Oktober 1957. Bäckerei, Tea-Room, Gemischtwaren.
**Fritz Fankhauser,** in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Bäckerei, Konditorei und Handlung (SHAB. Nr. 266 vom 11. November 1944, Seite 2508). Die Geschäftsnatur der Firma wird ergänzt und heisst nun: «Bäckerei, Konditorei, Handel mit Lebensmitteln und Betrieb eines alkoholfreien Tea-Rooms».

17. Oktober 1957. Wein.
**Gustav Hänggi-Kissling,** in Mümliswil, Gemeinde Mümliswil-Ramiswil, Weinhandlung (SHAB. Nr. 31 vom 8. Februar 1932, Seite 324). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

*Bureau Lebern*

17. Oktober 1957.
**Stüdeli, Stempelfabrikation,** in Bellach (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3806). Diese Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Solothurn (SHAB. Nr. 241 vom 15. Oktober 1957, Seite 2703) im Handelsregister des Bezirks Lebern, in Solothurn, von Amtes wegen gelöscht.

*Bureau Stadt Solothurn*

17. Oktober 1957. Restaurant.
**Anna Gugger-Andreotti,** in Solothurn. Inhaber dieser Einzelfirma ist Anna Gugger verwitwete Andreotti geb. Sieber, von Buchholterberg (Bern), in Solothurn, Ehefrau des Robert Gugger, der die Zustimmung gemäss Art. 167 ZGB erteilt hat. Betrieb des Restaurants «Tranquille». Bielstrasse 5.

### Tessin — Tessin — Ticino

*Ufficio di Bellinzona*

16 ottobre 1957.
**Banca della Svizzera Italiana, Succursale di Bellinzona,** in Bellinzona (FUSC. del 6 aprile 1957, N° 104, pagina 1217), società anonima con sede principale a Lugano. Ernesto Albrecht e Giocondo Giorgetti, procuratori, sono promossi vice-direttori e vincolano la società con firma collettiva a due con altri già inscritti.

*Ufficio di Lugano*

16 ottobre 1957. Spazzacamino, fumisteria.
**Fritz Kauz fu Fritz,** in Lugano. Titolare è Fritz Kauz fu Fritz, da Wyssachen (Berna), in Massagno. Spazzacamino e fumisteria. Via Domenico Fontana 6.

16 ottobre 1957. Apparecchi fotografici, ecc.
**Concava S.A. (Concava A.G.) (Concava Ltd.),** a Castagnola. Con atto pubblico notarile e statuti in data 5 ottobre 1957 è stata costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la produzione e la vendita di apparecchi fotografici, come pure di parti integranti di ottica e di meccanica, non meno che la partecipazione ad aziende similari che possano coadiuvare al suo sviluppo. Il capitale sociale è di 330 000 fr., diviso in 330 azioni nominative da 1000 fr. cadauna e liberato per l'importo di 275 000 fr. Il Dr ing. chim. Rodolfo Steineck, di nazionalità germanica, in Pregassona, apporta il diritto esclusivo per la produzione e la vendita di apparecchi fotografici protetti dalle patenti francese, italiana, austriaca, britannica e irlandese del nord, nonchè delle istanze di brevetti per l'U.S.A., la Svezia, la Germania, l'Olanda, il Giappone e la Svizzera, e il diritto di utilizzare il marchio Tessina ed il contratto col Dr Carlo Heitz di New York e meglio come risulta dagli statuti e dall'atto costitutivo. Detto apporto è stato fatto ed accettato per il prezzo di 110 000 fr. Per il pagamento di detto apporto vengono assegnate al Dr Steineck 110 azioni di 1000 fr., interamente liberate. Le pubblicazioni avvengono sul Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio d'amministrazione composto da 1 a 5 membri, attualmente da 5 che sono: Alfredo Fischer fu Martino, da ed in Grenchen, presidente; Arnoldo Siegrist fu Walter, da Oberbipp, in Lengnau (Berna); Dr Hans Heitz fu Hans, da Zurigo, in Winterthur; Dr ing. chim. Rodolfo Steineck fu Otto, di nazionalità germanica, in Pregassona, e Roberto Bühler fu Edoardo, da ed in Winterthur. I membri del consiglio d'amministrazione firmano collettivamente. Uffici: in Cassarate, casa La Torre.

*Distretto di Mendrisio*

16 ottobre 1957. Spedizioni.
**Fratelli Salvadori S.A., in liquidazione,** in Chiasso, gestione di una casa di spedizioni internazionali (FUSC. del 23 settembre 1957, N° 222, pagina 2516). La società è cancellata avendo le autorità fiscali federali e cantonali dato il loro consenso.

16 ottobre 1957.
**Banca della Svizzera Italiana, Succursale di Mendrisio,** in Mendrisio (FUSC. del 9 aprile 1957, N° 83, pagina 961), società anonima con sede principale a Lugano. Ernesto Albrecht e Giocondo Giorgetti, procuratori, sono stati promossi vice-direttori e vincolano la società con firma collettiva a due con altri già inscritti. La loro procura è estinta.

16 ottobre 1957.
**Banca della Svizzera Italiana, Succursale di Chiasso,** in Chiasso (FUSC. del 9 aprile 1957, N° 83, pagina 961), società anonima con sede principale a Chiasso. Ernesto Albrecht e Giocondo Giorgetti, procuratori, sono stati promossi vice-direttori e vincolano la società con firma collettiva a due con altri già inscritti. La loro procura è estinta.

### Genf — Genève — Ginevra

15 octobre 1957. Laiterie, épicerie.
**André Lienhard,** à Carouge, commerce de laiterie-épicerie (FOSC. du 30 mars 1925, page 533). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

15 octobre 1957. Tabacs, articles de pêche.
**S. Lutz,** à Genève, commerce de tabacs et articles de pêche (FOSC. du 21 juillet 1952, page 1848). La titulaire est maintenant épouse autorisée et séparée de biens de Jean-François Wirth, de et à Genève. Nouvelle raison de commerce: **Sabine Wirth-Lutz.**

15 octobre 1957. Gypserie, peinture.
**Pierre Nobile,** à Genève, entreprise de gypserie et peinture (FOSC. du 28 novembre 1947, page 3522). La raison est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «J. P. Nobile», à Genève.

15 octobre 1957. Gypserie, peinture.
**J. P. Nobile,** à Genève. Chef de la maison: Jean-Pierre Nobile, de et à Genève. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Pierre Nobile», à Genève, radiée. Entreprise de gypserie et peinture. 36, rue Agasse.

15 octobre 1957. Ferblanterie, installations sanitaires.
**M. Zosso & F. Piccone,** à Genève. Sous cette raison sociale, Meinrad Zosso, de Heitenried (Fribourg), et Federico Piccone, de nationalité italienne, tous deux à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 15 octobre 1957 et qui est engagée par la signature collective des deux associés. Entreprise de ferblanterie et installations sanitaires. 10, avenue de la Croisette.

15 octobre 1957. Articles textiles et ménagers.
**Le Confort Familial S.A.,** à Genève, articles textiles et ménagers, société anonyme dissoute (FOSC. du 17 juin 1957, page 1614). Les administrations fiscales ayant donné leur consentement, cette société est radiée.

15 octobre 1957. Participations, etc.
**Oribus S.A.,** à Genève, participation à toutes affaires financières, commerciales, etc. (FOSC. du 28 mars 1952, page 838). Dans son assemblée générale du 12 mars 1957, la société a décidé de transférer son siège à Vaduz (Liechtenstein) où elle a été inscrite au registre du commerce le 6 juin 1957. Cette société est en conséquence radiée du registre du commerce du canton de Genève. Les créanciers ont consenti à la radiation.

---

## Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
## Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# Marken — Marques — Marche

## Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

**Nr. 167212.** Hinterlegungsdatum: 12. März 1957, 9 Uhr.
**Schweizerische Label-Organisation,** Gerbergasse 20, **Basel.**
Kollektivmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **99345** von Label-Unternehmerverband, Bern. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. März 1957 an.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Nahrungsmittel. Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel. Getränke. Erzeugnisse der Tabakindustrie. Tabakfabrikate. Raucherartikel. Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere. Verbandstoffe und Verbandartikel. Toilettegeräte. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, technische, photographische und landwirtschaftliche Zwecke. Feuerlösch-, Härte-, Löt- und Schweissmittel. Farbstoffe. Farben. Firnisse. Lacke. Emaillen. Beizen, Harze. Klebstoffe. Holz- und Eisenkonservierungsmittel. Rostschutzmittel. Technische Oele und Fette. Appretur- und Gerbemittel. Düngmittel. Parfümerien und kosmetische Mittel. Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel und -geräte. Wachse. Wichsen und Bohnermasse. Lederputz- und Lederkonservierungsmittel. Fleckenentfernungsmittel. Produkte der Textilindustrie. Bürsten- und Korbwaren. Künstliche Blumen und Putz. Produkte der Gerberei. Schuhe, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaren. Reiseartikel und -geräte. Produkte der Papierfabrikation. Papier-, Karton- und Pappwaren. Erzeugnisse des graphischen Gewerbes. Matrizen (wie Druckstöcke, Drucksteine, Druckplatten). Buchstaben. Schilder. Kunstgegenstände. Schnitzereien. Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureaugeräte, -material und -maschinen. Spielwaren. Spiele, Turn- und Sportgeräte. Möbel. Kinderwagen. Musikinstrumente und -apparate. Uhren. Bijouterie. Christbaumschmuck. Messinstrumente und -geräte. Photographische Apparate und Zubehör. Elektrische Apparate samt Zubehör und Installationsmaterial. Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung. Back-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Ventilations- und Staubsaugeapparate und -einrichtungen. Schweiss-, Löt- und Vulkanisierapparate. Apparate und Einrichtungen für Telephonie und Telegraphie. Packungs- und Dichtungsmaterial. Wärmeschutz- und Isoliermittel. Zündwaren. Kleineisenwaren. Messerschmiedwaren. Verpackungsmittel. Haus-, Küchen-, Keller-, Stall-, Feld- und Gartengeräte. Maschinen und Maschinenteile. Motoren. Werkzeuge. Fahrzeuge und deren Ausrüstungen. Baumaterialien. Porzellan-, Glas- und Tonwaren.

**LABEL**

---

**Nr. 167213.** Hinterlegungsdatum: 12. März 1957, 9 Uhr.
**Schweizerische Label-Organisation,** Gerbergasse 20, **Basel.**
Kollektivmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **99346** von Label-Unternehmerverband, Bern. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. März 1957 an.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Nahrungsmittel. Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel. Getränke. Erzeugnisse der Tabakindustrie. Tabakfabrikate. Raucherartikel. Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer,

chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere. Verbandstoffe und Verbandartikel. Toilettegeräte. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, technische, photographische und landwirtschaftliche Zwecke. Feuerlösch-, Härte-, Löt- und Schweissmittel. Farbstoffe. Farben. Firnisse. Lacke. Emaillen. Beizen, Harze. Klebstoffe. Holz- und Eisenkonservierungsmittel. Rostschutzmittel. Technische Oele und Fette. Appretur- und Gerbemittel. Düngmittel. Parfümerien und kosmetische Mittel. Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel und -geräte. Wachse. Wichsen und Bohnermasse. Lederputz- und Lederkonservierungsmittel. Fleckenentfernungsmittel. Produkte der Textilindustrie. Bürsten- und Korbwaren. Künstliche Blumen und Putz. Produkte der Gerberei. Schuhe, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaren. Reiscartikel und -geräte. Produkte der Papierfabrikation. Papier-, Karton- und Pappwaren. Erzeugnisse des graphischen Gewerbes. Matrizen (wie Druckstöcke, Drucksteine, Druckplatten). Buchstaben. Schilder. Kunstgegenstände. Schnitzereien. Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureaugeräte, -material und -maschinen. Spielwaren. Spiele, Turn- und Sportgeräte. Möbel. Kinderwagen. Musikinstrumente und -apparate. Uhren. Bijouterie. Christbaumschmuck. Messinstrumente und -geräte. Photographische Apparate und Zubehör. Elektrische Apparate samt Zubehör und Installationsmaterial. Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung. Back-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Ventilations- und Staubsaugeapparate und -einrichtungen. Schweiss-, Löt- und Vulkanisierapparate. Apparate und Einrichtungen für Telephonie und Telegraphie. Packungs- und Dichtungsmaterial. Wärmeschutz- und Isoliermittel. Zündwaren. Kleineisenwaren. Messerschmiedwaren. Verpackungsmittel. Haus-, Küchen-, Keller-, Stall-, Feld- und Gartengeräte. Maschinen und Maschinenteile. Motoren. Werkzeuge. Fahrzeuge und deren Ausrüstungen. Baumaterialien. Porzellan-, Glas- und Tonwaren.

LABEL

---

**Nr. 167214.** Hinterlegungsdatum: 12. März 1957, 9 Uhr.

**Schweizerische Label-Organisation,** Gerbergasse 20, **Basel.**

Kollektivmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **99347** von Label-Unternehmerverband, Bern. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 12. März 1957 an.

Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse. Nahrungsmittel. Konservierungs- und Färbemittel für Nahrungsmittel. Getränke. Erzeugnisse der Tabakindustrie. Tabakfabrikate. Raucherartikel. Arzneimittel, einschliesslich pharmazeutischer, chemisch-pharmazeutischer und hygienischer Präparate. Pharmazeutische Drogen. Diätetische Nährmittel. Desinfektionsmittel. Vertilgungsmittel für Pflanzen und Tiere. Verbandstoffe und Verbandartikel. Toilettegeräte. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche, technische, photographische und landwirtschaftliche Zwecke. Feuerlösch-, Härte-, Löt- und Schweissmittel. Farbstoffe. Farben. Firnisse. Lacke. Emaillen. Beizen. Harze, Klebstoffe. Holz- und Eisenkonservierungsmittel. Rostschutzmittel. Technische Oele und Fette. Appretur- und Gerbemittel. Düngmittel. Parfümerien und kosmetische Mittel. Wasch- und Bleichmittel, Putz- und Schleifmittel und -geräte. Wachse. Wichsen und Bohnermasse. Lederputz- und Lederkonservierungsmittel. Fleckenentfernungsmittel. Produkte der Textilindustrie. Bürsten- und Korbwaren. Künstliche Blumen und Putz. Produkte der Gerberei. Schuhe, Sattler-, Riemer- und Täschnerwaren. Reiseartikel und -geräte. Produkte der Papierfabrikation. Papier-, Karton- und Pappwaren. Erzeugnisse des graphischen Gewerbes. Matrizen (wie Druckstöcke, Drucksteine, Druckplatten). Buchstaben. Schilder. Kunstgegenstände. Schnitzereien. Schreib-, Zeichen-, Mal-, Modellier- und Bureaugeräte, -material und -maschinen. Spielwaren. Spiele, Turn- und Sportgeräte. Möbel. Kinderwagen. Musikinstrumente und -apparate. Uhren. Bijouterie. Christbaumschmuck. Messinstrumente und -geräte. Photographische Apparate und Zubehör. Elektrische Apparate samt Zubehör und Installationsmaterial. Apparate und Einrichtungen für Beleuchtung und Heizung. Back-, Koch-, Kühl-, Trocken-, Ventilations- und Staubsaugeapparate und -einrichtungen. Schweiss-, Löt- und Vulkanisierapparate. Apparate und Einrichtungen für Telephonie und Telegraphie. Packungs- und Dichtungsmaterial. Wärmeschutz- und Isoliermittel. Zündwaren. Kleineisenwaren. Messerschmiedwaren. Verpackungsmittel. Haus-, Küchen-, Keller-, Stall-, Feld- und Gartengeräte. Maschinen und Maschinenteile. Motoren. Werkzeuge. Fahrzeuge und deren Ausrüstungen. Baumaterialien. Porzellan-, Glas- und Tonwaren.

---

**N° 167215.** Data del deposito: 12 luglio 1957, ore 19.

**Prodotti Giuliani S. A.,** Villa Helios, **Castagnola** (Ticino).

Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità medicinale.

MELIOR
GIULIANI

---

**N° 167216.** Data del deposito: 12 luglio 1957, ore 19.

**Prodotti Giuliani S. A.,** Villa Helios, **Castagnola** (Ticino).

Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità medicinale.

vagifillin

---

**N° 167217.** Data del deposito: 12 luglio 1957, ore 19.

**Prodotti Giuliani S. A.,** Villa Helios, **Castagnola** (Ticino).

Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità medicinale.

VALEROFORMIOL
GIULIANI

---

**N° 167218.** Data del deposito: 22 luglio 1957, ore 16.

**Prodotti Giuliani S. A.,** Villa Helios, **Castagnola** (Ticino).

Marca di fabbrica e di commercio.

Specialità farmaceutica.

NI-COR

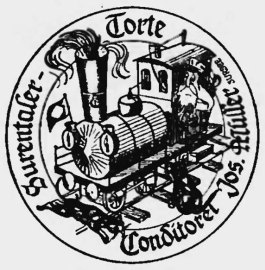
---

**Nr. 167219.** Hinterlegungsdatum: 9. Juli 1957, 19 Uhr.

**Josef Müller,** Bahnhofstrasse, **Sursee** (Luzern).

Fabrik- und Handelsmarke.

Mandelbiskuit mit Kirsch, Himbeer und Schokolade.




---

**Nr. 167220.** Hinterlegungsdatum: 5. August 1957, 18 Uhr.

**General Shoe Corporation,** 119 Seventh Avenue, North, **Nashville** (Tennessee, USA). — Fabrik- und Handelsmarke.

Schuhe für Herren, Damen und Kinder.

STARLINE

---

**Nr. 167221.** Hinterlegungsdatum: 5. August 1957, 11 Uhr.

**E. Buess, Weinbau und Weinhandel Aktiengesellschaft in Sissach,** Hauptstrasse 44, **Sissach** (Basel-Land). — Handelsmarke.

Fendant.

Nr. 167222. Hinterlegungsdatum: 15. August 1957, 12 Uhr.
**E. Buess, Weinbau und Weinhandel Aktiengesellschaft in Sissach**, Hauptstrasse 44, Sissach (Basel-Land). — Handelsmarke.

Fendant.

---

N° 167223. Date de dépôt: 28 août 1957, 17 h.
**Th. Muhlethaler S. A. (Th. Muhlethaler AG) (Th. Muhlethaler Co. Ltd.)**, Nyon (Vaud). — Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques.

**VENOZYMA**

---

N° 167224. Date de dépôt: 9 septembre 1957, 6 h.
**Société des Produits Nestlé S. A., Vevey.**
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao, chocolat, boissons à base de cacao ou de chocolat, boissons cacaotées avec du lait.

**CHOC-LADE**

---

Nr. 167225. Hinterlegungsdatum: 5. September 1957, 18 Uhr.
**Wood, Harris & Company Limited**, Bedford Street North, **Halifax** (Yorkshire, Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Bekleidungsartikel aller Art.

---

N° 167226. Date de dépôt: 7 septembre 1957, 14 h.
**Claude Haissly**, rue Paul Bouchet 4, **Genève.** — Marque de fabrique.

Produits de bijouterie.

---

Nr. 167227. Hinterlegungsdatum: 13. September 1957, 10 Uhr.
**Geo H. Aked Limited**, 63, Vicar Lane, **Bradford** (Yorkshire, Grossbritannien).
Fabrik- und Handelsmarke.

Stoffe aus natürlichen und synthetischen Textilmaterialien, oder aus Gemischen von natürlichen und synthetischen Textilmaterialien.

---

Nr. 167228. Hinterlegungsdatum: 17. September 1957, 19 Uhr.
**Werner Ritter**, Cour St-Pierre 5, **Genf.** — Fabrikmarke.

Bijouteriewaren, nämlich: Broschen, Ringe, Anhänger usw.

---

Nr. 167229. Hinterlegungsdatum: 18. September 1957, 6 Uhr.
**Somalon AG, Sachseln** (Obwalden). — Fabrik- und Handelsmarke.

Arzneimittel, diätetische Nährmittel, Nahrungsmittel, Kindermehle.

---

Nr. 167230. Hinterlegungsdatum: 18. September 1957, 20 Uhr.
**Rudolf Zehnder Aktiengesellschaft (Rudolf Zehnder Société Anonyme) (Rudolf Zehnder Limited)**, Talacker 41, **Zürich 1.** — Handelsmarke.

Tee.

**CROWNING'S ROYAL BLEND**

---

N° 167231. Date de dépôt: 19 septembre 1957, 20 h.
**Fritz Wolf**, 12 a, rue Jaquet-Droz, **La Chaux-de-Fonds.**
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

**WALKABOUT**

---

N° 167232. Date de dépôt: 19 septembre 1957, 20 h.
**Fritz Wolf**, 12 a, rue Jaquet-Droz, **La Chaux-de-Fonds.**
Marque de fabrique et de commerce.

Pièces d'horlogerie en tous genres et leurs parties.

**MESSENGER**

---

N° 167233. Date de dépôt: 20 septembre 1957, 20 h.
**Montres A. Rosskopf et Co., Fabrique des Montres Rendex S. A.**, avenue Léopold-Robert 42, **La Chaux-de-Fonds.**
Marque de fabrique et de commerce.

Tous produits horlogers, montres, mouvements de montres, boîtes de montres, cadrans de montres et parties de montres.

**PRAIRIAL**

---

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

## Kraftloserklärung von Ausweiskarten für Handelsreisende

Folgende Taxkarten der Firma Masek A.G., Zürich, werden hiemit kraftlos erklärt:

| Karte Nr.: | Reisender: | Verfalltag: |
|---|---|---|
| 5464/10964 | Bauer, Emil, Zürich | 4. Februar 1958 |
| 15520/10145 | Ochsner, Ferdinand, Zürich | 25. Februar 1958 |
| 15700/10325 | Stiefel, Margrit, Hedingen | 23. März 1958 |

Zürich, den 17. Oktober 1957. (AA. 273)

**Statthalteramt Zürich:**
**Dr. Dürst**, Statthalter.

## Produits Maluchi S. A. en liquidation, Lausanne

**Liquidation et appel aux créanciers conformément aux articles 742 et 745 C.O.**

**Première publication**

Dans son assemblée générale du 10 septembre 1957, la société a décidé sa dissolution et est entrée en liquidation.

Conformément aux dispositions de l'article 742 C.O., tous les créanciers de la société sont sommés de faire valoir leurs réclamations à Monsieur Lucien Borloz, expert-comptable à Lausanne, rue de Bourg 27, avant le 15 novembre 1957. (AA. 272[3])

Lausanne, le 17 octobre 1957. **Le liquidateur.**

## Società anonima Felix Planzi, Sorengo

**Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli articoli 742 e 745 C.O.**

**Seconda pubblicazione**

L'assemblea generale degli azionisti del 9 settembre u. s. ha deciso lo scioglimento della società: S.A. Felice Planzi, Sorengo, che entra in liquidazione. Come liquidatore unico è stato designato il signor Orazio Schaub, via Breganzona 8, Lugano.

I creditori della società sono diffidati, ai sensi degli articoli 742, 743 e 745 del C.O., a far valere le loro pretese presso il sottoscritto liquidatore entro il termine di un anno da oggi. (AA. 271[2])

**S.A. Felice Planzi, in liquidazione**
**O. Schaub**, liquidatore.

## Antrag

### auf Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe

(Bundesgesetz vom 28. September 1956 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Art. 7)

Die vertragschliessenden Verbände haben den Antrag gestellt, verschiedene Bestimmungen des am 9. September 1957 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Coiffeurgewerbe allgemeinverbindlich zu erklären. Der allgemeinverbindlich zu erklärende Text des neuen Gesamtarbeitsvertrages weist gegenüber dem im Bundesratsbeschluss vom 19. Oktober 1955 (BBl 1955, II, 815) enthaltenen Vertragstext folgende Aenderungen auf:

Art. 3, Abs. 3. Die Arbeitnehmer haben je Woche (6 Arbeitstage) Anspruch auf einen freien Halbtag. Wird dieser vormittags gewährt, so darf mit der Arbeitsaufnahme nicht vor 13.00 Uhr begonnen werden. Wird er am Nachmittag gewährt, so beginnt er spätestens um 13.00 Uhr. Eine Aufteilung dieser wöchentlichen Freizeit ist nur statthaft, wenn sie vor Antritt der Stelle zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer schriftlich vereinbart wurde. Diese Bestimmung gilt auch für Saisonorte.

Art. 4, Abs. 1. Die Ueberzeitarbeit ist innerhalb eines Monats durch gleich viel Freizeit auszugleichen oder mit einem Zuschlag von 25 % zum Lohn zu bezahlen. Ueberzeitarbeit bis zu einer halben Stunde zur Beendigung von Kundenbedienungen berechtigt nicht zur besondern Bezahlung, wenn sie in der Woche insgesamt zwei Stunden nicht übersteigt. Ueberzeitarbeit, die an einem Tage eine halbe Stunde oder innerhalb einer Woche zwei Stunden übersteigt, muss in jedem Falle entweder mit Freizeit ausgeglichen oder bezahlt werden. Der Anspruch auf Ueberzeitausgleich oder Lohnzahlung ist vom Arbeitnehmer spätestens am Monatsende geltend zu machen. Nicht geltend gemachte Ansprüche verfallen nach 6 Monaten.

Art. 9, Abs. 1. Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf folgenden täglichen Mindestlohn:

| | |
|---|---|
| a) **Herrencoiffeure:** | |
| Im ersten Dienstjahr nach Abschluss der Lehre | Fr. 12.10 |
| Zweiter Herrencoiffeur | Fr. 14.20 |
| Erster Herrencoiffeur | Fr. 16.80 |
| b) **Coiffeusen:** | |
| Im ersten Dienstjahr nach Abschluss der Lehre | Fr. 11.60 |
| Zweite Coiffeuse | Fr. 13.70 |
| Erste Coiffeuse | Fr. 16.30 |
| c) **Damencoiffeure** | |
| Im ersten Dienstjahr nach Abschluss der Lehre | Fr. 14.20 |
| Zweiter Damencoiffeur | Fr. 15.20 |
| Erster Damencoiffeur | Fr. 20.20 |
| d) **Herren- und Damencoiffeure (Mixte)** | |
| Im ersten Dienstjahr nach Abschluss der Lehre | Fr. 14.20 |
| Zweiter Herren- und Damencoiffeur | Fr. 16.30 |
| Erster Herren- und Damencoiffeur | Fr. 18.90 |

Art. 13. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, für sämtliche Arbeitnehmer eine Lohnkontrolle zu führen. Die Arbeitnehmer sind verpflichtet, die erhaltene Lohnzahlung zu quittieren. Vorbehalte in bezug auf die Lohnzahlung für die betreffende Arbeitsperiode sind vom Arbeitnehmer sofort auf dem Lohnabrechnungsblatt anzubringen.

Art. 16. [1] Der versicherungsfähige Arbeitnehmer muss einer Krankengeldversicherung angehören. Die Versicherung ist durch den Arbeitgeber auf den Namen des Arbeitnehmers abzuschliessen; dem Arbeitnehmer ist ein Versicherungsausweis auszuhändigen. Ist der Arbeitnehmer mit der Wahl des Versicherungsträgers nicht einverstanden, so haben sich Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf einen andern Versicherungsträger zu einigen. Bei Stellen- und Ortswechsel behält der Arbeitnehmer in der Regel und im Einverständnis mit dem Arbeitgeber seine bisherige Krankenversicherung bei.

[2] Die Krankengeldversicherung hat folgende Mindestleistungen vorzusehen:

a) ein Taggeld von 10 Franken für Coiffeusen jeden Alters und für Coiffeure unter 23 Jahren.
b) ein Taggeld von 12 Franken für Coiffeure über 23 Jahre.
c) die Gewährung des Taggeldes während 720 Tagen innerhalb von 900 nacheinanderfolgenden Tagen;
d) die Gewährung des Taggeldes an Tuberkulosekranke, die zur Ausheilung in eine Heilanstalt eintreten, während 1800 Tagen innerhalb 7 aufeinanderfolgenden Jahren;
e) die Gewährung des Taggeldes bei Krankheiten, für die ein Versicherungsvorbehalt aufgestellt wurde, innert 540 aufeinanderfolgenden Tagen während

| | | |
|---|---|---|
| 6 Tagen | bei einer Dienstdauer von | 1 Monat |
| 12 Tagen | bei einer Dienstdauer von | 2 Monaten |
| 3 Wochen | bei einer Dienstdauer von | 3 Monaten |
| 6 Wochen | bei einer Dienstdauer von | 6 Monaten |
| 9 Wochen | bei einer Dienstdauer von | 9 Monaten |
| 3 Monaten | bei einer Dienstdauer von | 1 Jahr |
| 6 Monaten | bei einer Dienstdauer von | 2 Jahren |
| 9 Monaten | bei einer Dienstdauer von | 5 Jahren |
| 360 Tagen | bei einer Dienstdauer von | 10 und mehr Jahren |

Die Karenzzeit darf nicht länger als 3 Monate und die Wartefrist nicht länger als 2 Tage dauern.

[3] Der Arbeitgeber hat für die Hälfte der Prämie der Krankengeldversicherung gemäss Absatz 2, Buchstabe a bis e aufzukommen. Der Prämienanteil des Arbeitnehmers kann monatlich jeweils durch den Arbeitgeber vom Lohn in Abzug gebracht werden, wobei der Arbeitgeber auf Wunsch des Arbeitnehmers diesem den Nachweis über die Prämienzahlung zu erbringen hat. Uebergibt der Arbeitgeber seinen Prämienanteil dem Arbeitnehmer, so hat sich der Arbeitgeber über die Prämienzahlung durch den Arbeitnehmer zu vergewissern. Durch die Bezahlung des Prämienanteiles gilt die dem Arbeitgeber gemäss Art. 335 des Obligationenrechtes obliegende Verpflichtung zur Lohnzahlung im Falle von Krankheit des Arbeitnehmers als abgegolten.

[4] Erkrankt ein in Hausgemeinschaft mit dem Arbeitgeber lebender Arbeitnehmer, so hat dieser dem Arbeitgeber für Verpflegung und Unterkunft eine Entschädigung von Fr. 6.– je Tag zu entrichten.

Art. 19. Die ersten 9 Arbeitstage eines Dienstverhältnisses gelten als Probezeit. Während der gesamten Probezeit kann das Dienstverhältnis unter Beachtung einer Frist von 3 Tagen gekündigt werden.

Art. 22. Der Arbeitnehmer ist zur Ausführung aller ihm übertragenen Berufsarbeiten, einschliesslich die Sauberhaltung und Pflege seines Arbeitsplatzes, seiner Werkzeuge, Geräte, Apparate und Einrichtungen, verpflichtet. Er hat alle Arbeiten mit Sorgfalt zu verrichten und die ihm anvertrauten Werkzeuge, Apparate, Maschinen und Einrichtungsgegenstände sorgfältig zu behandeln. Er ist im Sinne von Art. 328 des Obligationenrechtes für den Schaden verantwortlich, den er absichtlich oder fahrlässig dem Arbeitgeber zufügt.

* * *

Der Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

1. Die Allgemeinverbindlicherklärung erstreckt sich auf das ganze Gebiet der Schweizerischen Eidgenossenschaft, mit Ausnahme des Kantons Genf, soweit für diesen Kanton ein besonderer, allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag besteht.

2. Sie findet Anwendung auf die Dienstverhältnisse zwischen den Inhabern von Betrieben des Coiffeurgewerbes und ihrem Personal; ausgenommen sind die Lehrlinge im Sinne des Bundesgesetzes vom 26. Juni 1930 über die berufliche Ausbildung.

3. Für den Arbeitnehmer günstigere gesetzliche Vorschriften und vertragliche Abmachungen bleiben vorbehalten.

4. Die Allgemeinverbindlicherklärung tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft und gilt bis zum 30. April 1958.

Allfällige Einsprachen gegen dieses Gesuch sind dem unterzeichneten Amt schriftlich und begründet innert 20 Tagen, vom Datum dieser Veröffentlichung an, einzureichen. (AA. 544)

Bern, den 21. Oktober 1957.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

## Requête

### à fin d'extension de la convention collective nationale des coiffeurs

(Art. 9 de la loi fédérale du 28 septembre 1956 permettant d'étendre le champ d'application de la convention collective de travail)

Les associations contractantes demandent que le Conseil fédéral prononce l'extension de la nouvelle convention collective nationale des coiffeurs, conclue le 9 septembre 1957. Les clauses modifiées par rapport à l'ancienne convention annexée à l'arrêté du Conseil fédéral du 19 octobre 1955 (FF 1955 II 842) et destinées à être étendues sont les suivantes:

Article 3, 3e alinéa. L'employé a droit chaque semaine (six jours de travail) à une demi-journée de congé. Dans les cas où le congé est donné le matin, le travail ne reprendra pas avant 13 heures. Si, au contraire, le congé est donné l'après-midi, il commencera au plus tard à 13 heures. Ce congé ne peut être fractionné que s'il en a été convenu par écrit entre employeur et employé avant l'entrée en service. Cette disposition s'applique également aux engagements saisonniers.

Art. 4, 1er alinéa. Les heures supplémentaires doivent être compensées dans l'espace d'un mois par des congés de durée équivalente, ou par le payement du salaire avec un supplément de 25 %. Le temps supplémentaire nécessaire à l'achèvement d'un service à la clientèle n'est pas considéré comme travail supplémentaire pour autant qu'il ne dépasse pas une demi-heure par jour ni au total 2 heures par semaine. Le travail supplémentaire dépassant une demi-heure par jour ou deux heures par semaine doit en tous les cas être compensé par des congés ou payé. La demande de compensation du travail supplémentaire ou du payement du salaire doit être formulée par l'employé au plus tard à la fin du mois. Le droit à cette compensation est prescrit après six mois.

Art. 9, 1er alinéa. Les employés reçoivent le salaire journalier minima suivant:

| | |
|---|---|
| a) **Coiffeurs pour messieurs:** | |
| première année après la fin de l'apprentissage | Fr. 12.10 |
| deuxième salonnier | Fr. 14.20 |
| premier salonnier | Fr. 16.80 |
| b) **Coiffeuses:** | |
| première année après la fin de l'apprentissage | Fr. 11.60 |
| deuxième coiffeuse | Fr. 13.70 |
| première coiffeuse | Fr. 16.30 |
| c) **Coiffeurs pour dames:** | |
| première année après la fin de l'apprentissage | Fr. 14.20 |
| deuxième coiffeur pour dames | Fr. 15.20 |
| premier coiffeur pour dames | Fr. 20.20 |
| d) **Coiffeurs pour dames et messieurs (mixtes):** | |
| première année après la fin de l'apprentissage | Fr. 14.20 |
| deuxième coiffeur pour dames et messieurs | Fr. 16.30 |
| premier coiffeur pour dames et messieurs | Fr. 18.90 |

Art. 13. Les employeurs doivent tenir un contrôle des salaires pour tous les employés ... Les employés sont tenus de donner quittance du salaire reçu. Toute réserve relative au payement du salaire pour la période de travail en question doit être immédiatement mentionnée sur la quittance.

Art. 16. [1] Tous les employés assurables doivent être mis au bénéfice d'une assurance contre la perte de salaire due à la maladie. L'assurance est conclue par l'employeur au nom de l'employé qui en recevra attestation par la caisse. Si l'employé n'est pas d'accord avec le choix de l'employeur quant à l'assureur, ils s'entendront sur le choix d'une autre caisse. En cas de changement d'emploi ou de localité, l'employé reste, en règle générale et d'entente avec l'employeur, membre de la caisse auprès de laquelle il est déjà assuré.

[2] L'assurance doit prévoir les prestations minima suivantes:

a) une indemnité journalière de 10 fr. pour les coiffeuses quel que soit leur âge, et pour les coiffeurs âgés de moins de 23 ans.
b) Une indemnité journalière de 12 fr. pour les coiffeurs âgés de plus de 23 ans.
c) L'indemnité journalière sera accordée pendant 720 jours en l'espace de 900 jours consécutifs.
d) L'indemnité journalière sera accordée pendant 1800 jours au moins pendant 7 années consécutives pour les employés atteints de tuberculose et soignés dans un établissement hospitalier.
e) En ce qui concerne les maladies pour lesquelles l'assureur a formulé des réserves, une indemnité journalière sera accordée en l'espace de 540 jours consécutifs pendant:

| | | |
|---|---|---|
| 6 jours | si le contrat de travail a duré | 1 mois |
| 12 jours | si le contrat de travail a duré | 2 mois |
| 3 semaines | si le contrat de travail a duré | 3 mois |
| 6 semaines | si le contrat de travail a duré | 6 mois |
| 9 semaines | si le contrat de travail a duré | 9 mois |
| 3 mois | si le contrat de travail a duré | 1 année |
| 6 mois | si le contrat de travail a duré | 2 ans |
| 9 mois | si le contrat de travail a duré | 5 ans |
| 360 jours | si le contrat de travail a duré | 10 ans ou davantage. |

Le temps de carence est de 3 mois au maximum, celui d'attente de 2 jours au maximum.

[3] L'employeur est tenu de prendre à sa charge la moitié des primes de l'assurance-maladie pour indemnités journalières, conformément à l'alinéa 2, lit. a à e. La part de la prime versée par l'employé peut être déduite chaque mois du salaire. A la demande de l'employé, l'employeur doit fournir la preuve de son versement des primes à la caisse d'assurance. Si l'employeur remet sa participation à la prime à l'employé, il s'assurera auprès de celui-ci du payement des primes à la caisse. En contribuant aux primes d'assurance, l'employeur est libéré de l'obligation du payement du salaire en cas de maladie à teneur de l'art. 335 CO.

[4] En cas de maladie, l'employé vivant en communauté domestique avec l'employeur est tenu de verser 6 fr. par jour à l'employeur pour son entretien et son logement.

Art. 19. Les 9 premiers jours du contrat de travail constituent le temps d'essai pendant lequel le contrat peut être résilié de part et d'autre avec un délai de congé de 3 jours.

Art. 22. L'employé est tenu d'exécuter tous les travaux qui lui sont confiés, y compris l'entretien de sa place de travail, de son outillage, des instruments, appareils et installations qu'il utilise. Il est tenu d'exécuter tous les travaux consciencieusement et de traiter avec soin les instruments, appareils, machines et installations qu'il utilise. Il répond du dommage qu'il cause à l'employeur intentionnellement, par négligence ou imprudence, au sens de l'art. 328 CO.

* * *

Le champ d'application sera défini comme suit:

1° La décision d'extension s'applique sur tout le territoire de la Confédération à l'exception du canton de Genève, pour autant qu'il existe pour ce canton une convention collective étendue.

2° Elle est applicable aux rapports de service entre les gérants de salons de coiffure et leurs employés, à l'exception des apprentis mis au bénéfice d'un contrat conforme à la loi fédérale du 26 juin 1930 sur la formation professionnelle.

3° Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables aux employés que ledit contrat.

4° La décision d'extension entrera en vigueur le jour de sa publication et portera effet jusqu'au 30 avril 1958.

Toute opposition à cette requête doit être écrite, motivée et adressée à l'office soussigné dans les vingt jours à dater de la présente publication.

Berne, le 21 octobre 1957.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

## Domanda

### di conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera

(Legge federale del 28 settembre 1956 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale al contratto collettivo di lavoro, art. 9)

Le associazioni contraenti hanno inoltrato la domanda di conferire carattere obbligatorio generale a diverse disposizioni del contratto collettivo di lavoro per la professione del parrucchiere in Svizzera, contratto concluso tra loro il 9 settembre 1957. Le disposizioni da dichiarare di carattere obbligatorio generale e modificate in merito a quelle figuranti nella convenzione allegata al decreto del Consiglio federale del 19 ottobre 1955 (FF 1955, 781) sono le seguenti:

Numero 3, capoverso 3. I lavoratori hanno diritto, ogni settimana (sei giorni lavorativi), a una mezza giornata libera. Nel caso in cui il tempo libero viene concesso durante il mattino, il lavoro non riprenderà prima delle ore 13. Se, all'incontro, il tempo libero viene concesso nel pomeriggio, esso avrà inizio al più tardi alle ore 13. Le ore libere di questa mezza giornata possono essere ripartite soltanto se ciò è stato convenuto, per iscritto tra il datore di lavoro ed il lavoratore, prima dell'entrata in servizio. Questa disposizione è parimente applicabile agli impieghi stagionali.

Numero 4, capoverso 1. Le ore supplementari devono essere compensate, entro un mese, con congedi di durata equivalente oppure retribuite con un supplemento del 25 per cento sul salario. Il tempo suppletivo necessario a finire un servizio non è considerato lavoro supplementare in quanto non superi complessivamente mezz'ora al giorno nè due ore alla settimana. Il lavoro supplementare che supera una mezz'ora al giorno o 2 ore alla settimana, dovrà, in ogni caso, essere compensato con tempo libero o rimunerato. Il lavoratore dovrà fare valere il suo diritto alla compensazione o alla rimunerazione del lavoro supplementare, al più tardi entro la fine del rispettivo mese. Se il lavoratore tralascia di far valere i suoi diritti, questi scadono dopo 6 mesi.

Numero 9, capoverso 1. I lavoratori ricevono il seguente salario giornaliero minimo:

| | |
|---|---|
| a) parrucchiere da uomo: | |
| durante il primo anno dopo la fine del tirocinio | Fr. 12.10 |
| secondo «salonnier» | Fr. 14.20 |
| primo «salonnier» | Fr. 16.80 |
| b) pettinatrici: | |
| durante il primo anno dopo la fine del tirocinio | Fr. 11.60 |
| seconda pettinatrice | Fr. 13.70 |
| prima pettinatrice | Fr. 16.30 |
| c) parrucchieri da donna: | |
| durante il primo anno dopo la fine del tirocinio | Fr. 14.20 |
| secondo parrucchiere da donna | Fr. 15.20 |
| primo parrucchiere da donna | Fr. 20.20 |
| d) parrucchieri da donna e da uomo (misti): | |
| durante il primo anno dopo la fine del tirocinio | Fr. 14.20 |
| secondo parrucchiere da donna e da uomo | Fr. 16.30 |
| primo parrucchiere da donna e da uomo | Fr. 18.90 |

Numero 13. I datori di lavoro devono tenere un controllo dei salarl per tutti i lavoratori. I lavoratori sono tenuti a dare ricevuta del salario riscosso. Qualunque riserva concernente il pagamento del salario per il rispettivo periodo di lavoro deve essere immediatamente indicata sulla ricevuta.

Numero 16. [1] Tutti i lavoratori assicurabili sono tenuti ad assicurarsi per un'indennità giornaliera in caso di malattia. Il datore di lavoro deve concludere l'assicurazione intestata al lavoratore che riceverà il certificato d'assicurazione. Nel caso in cui il lavoratore non fosse d'accordo colla scelta dell'assicuratore, il datore di lavoro ed il lavoratore dovranno intendersi sulla scelta di un altro assicuratore. Di regola, e d'intesa col datore di lavoro, il lavoratore che cambia posto o domicilio può restare affiliato alla medesima cassa malattia.

[2] Il contratto d'assicurazione deve prevedere le seguenti prestazioni minime:

a) un'indennità giornaliera di 10 fr. per le pettinatrici di qualsiasi età e per i parrucchieri di età inferiore ai 23 anni;
b) un'indennità giornaliera di 12 fr. per l parruchieri di oltre 23 anni;
c) il versamento dell'indennità giornaliera durante 720 giorni in un periodo di 900 giorni consecutivi;
d) il versamento dell'indennità giornaliera durante almeno 1800 giorni in un periodo di sette anni consecutivi, per gli assicurati affetti da tuberculosi e curati in uno stabilimento ospedaliero;
e) se si tratta di malattie che formano oggetto di riserva nel contratto d'assicurazione, il pagamento, nel corso di 540 giorni consecutivi, di un indennità giornaliera durante

| | se l'impiegato è in servizio da: |
|---|---|
| 6 giorni | 1 mese |
| 12 giorni | 2 mesi |
| 3 settimane | 3 mesi |
| 6 settimane | 6 mesi |
| 9 settimane | 9 mesi |
| 3 mesi | 1 anno |
| 6 mesi | 2 anni |
| 9 mesi | 5 anni |
| 360 giorni | 10 anni e oltre |

Il periodo di carenza sarà di al massimo 3 mesi e quello di franchigia di al massimo 2 giorni.

[3] Il datore di lavoro è tenuto a prendere a suo carico la metà dei premi per l'assicurazione per un'indennità giornaliera in caso di malattia, di cui al N° 2, lettere a, b, c, d, e. Il datore di lavoro può trattenere ogni mese sul salario del lavoratore l'importo delle quote a carico del lavoratore. Se il lavoratore lo richiede, il datore di lavoro deve fornirgli la prova di aver regolarmente pagato le quote alla cassa malati. Qualora il datore di lavoro versasse la sua parte direttamente al lavoratore, egli è tenuto ad accertarsi del versamento dei premi di parte di quest'ultimo. Il datore di lavoro che paga la sua parte ai premi, è svincolato dagli obblighi derivantigli dall'art. 335 del Codice delle obbligazioni di pagare il salario in caso di malattia del lavoratore.

[4] In caso di malattia il lavoratore che vive nell'economia domestica del datore di lavoro è tenuto a versare al datore di lavoro 6 fr. al giorno per il vitto e l'alloggio.

Numero 19. I primi 9 giorni del rapporto di lavoro vanno considerati come periodo di prova, durante il quale il contratto di lavoro può essere disdetto da ambo le parti, osservando un termine di disdetta di 3 giorni.

Numero 22. I lavoratori sono tenuti ad eseguire tutti i lavori del mestiere che vengono loro affidati, compresi la manutenzione del posto di lavoro, degli instrumenti, degli arnesi, degli apparecchi e degli impianti. Essi sono tenuti ad eseguire con diligenza tutti i lavori che vengono loro affidati ed a trattare con cura gli instrumenti, gli apparecchi, le macchine e gli impianti. Essi rispondono, conformemente all'art. 328 del Codice delle obbligazioni, dei danni causati al datore di lavoro per negligenza o intenzionalmente.

* * *

Il campo d'applicazione sarà circoscritto come segue:

1° Il conferimento del carattere obbligatorio generale è applicabile su tutto il territorio della Confederazione, ad eccezione del cantone di Ginevra in quanto esistano per questo cantone dei contratti collettivi di lavoro dichiarati di carattere obbligatorio generale.

2° Esso si applica a tutti i rapporti di lavoro fra i proprietari di saloni da parrucchiere ed il loro personale; eccezione fatta per gli apprendisti ai sensi della legge federale del 26 giugno 1930 sulla formazione professionale.

3° Sono riservate le prescrizioni legali e le disposizioni contrattuali più favorevoli al lavoratore.

[4] Il rispettivo decreto entrerà in vigore il giorno della sua pubblicazione ed avrà effetto fino al 30 aprile 1958.

**Le eventuali opposizioni alla presente domanda dovranno essere presentate in iscritto e motivate, entro 20 giorni dalla presente pubblicazione, all'Ufficio qui sotto indicato.**

Berna, il 21 ottobre 1957.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

# Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

## Verfügung

### der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Abgabepreise, Handelsmargen und besondere Zuschläge für in- und ausländische Saatkartoffeln

(Vom 10. Oktober 1957)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 26. März 1954 über die Preisgestaltung für in- und ausländische Saat- und Speisekartoffeln, verfügt:

Art. 1. Beim Verkauf von feldbesichtigten und anerkannten inländischen Saatkartoffeln dürfen zu den von der Schweizerischen Vereinigung der Importeure von Saatkartoffeln den importberechtigten und direkt interessierten Firmen und Organisationen schriftlich bekanntgegebenen Abgabepreisen der Saatzuchtgenossenschaften höchstens folgende Handelszuschläge hinzugerechnet werden:

| | Fr. je 100 kg |
|---|---|
| vom Verladehandel | 1.— |
| vom Grosshandel bei Lieferung an Wiederverkäufer zur direkten Abgabe an Pflanzer | 2.— |
| vom Zwischenhandel bei Abgabe direkt an Pflanzer | 2.50 |

Der höchstzulässige Handelszuschlag zum Produzentenpreis darf für Verkäufe an Pflanzer Fr. 5.50 je 100 kg Saatkartoffeln in keinem Falle übersteigen.

Soweit Produzentengenossenschaften im Auftrag von Importeuren oder Grossisten direkt an Pflanzer verladen, sind sie ermächtigt, für die Mehrarbeit 50 Rappen der Grosshandelsmarge für sich zu beanspruchen.

Bei direkten Lieferungen der Produzenten an Pflanzer:

| | Fr. je 100 kg |
|---|---|
| Verkäufe direkt an Pflanzer ab Hof des Produzenten | 1.25 |
| Lieferung franko Domizil des Pflanzers im Lokalrayon oder franko nächste Abgangsstation | 2.— |

Bei Detailverkauf von weniger als 20 kg darf auf dem höchstzulässigen Einstandspreis ein Zuschlag von höchstens 6 Rappen je kg berechnet werden.

Die vorstehenden Mengenabstufungen verstehen sich für die Lieferung einer oder mehrerer Sorten zusammen.

Art. 2. Als Saatkartoffeln gelten nur Kartoffeln, die auf Grund von Anbauverträgen zwischen dem Schweizerischen Saatzuchtverband oder den ihm angehörenden Saatzuchtgenossenschaften einerseits und den Saatzüchtern anderseits, oder auf Grund einer Verfügung der Abteilung für Landwirtschaft (Art. 2, Abs. 2 und 3, des BRB vom 28. Dezember 1956 über die Produktion und die Einfuhr von Saatkartoffeln) produziert wurden und aus Beständen stammen, die von den durch die Eidgenössischen Versuchsanstalten bezeichneten Experten feldbesichtigt und von den Versuchsanstalten anerkannt worden sind. Der Querdurchmesser beträgt für Sorten mit länglichen Knollen 35–50 mm, für Sorten mit rundlichen Knollen 35–55 mm. Für die Klasse A ist eine Kleinsortierung von 32–35 mm zugelassen. Das Saatgut muss bei der Ablieferung durch den Schweizerischen Saatzuchtverband kontrolliert und die Säcke mit dessen Plombe versehen sein.

Art. 3. Bei Lieferung in neuen Jutesäcken dürfen dem Käufer höchstens Fr. 1.40 je 100 kg berechnet werden.

Art. 4. Für gewöhnliches Saatgut, das nicht feldbesichtigt und anerkannt ist, gelten die festgesetzten Preise, Handelsmargen und besondern Zuschläge für Speisekartoffeln.

Art. 5. Zu den durchschnittlichen Einstandskosten für ausländische Saatkartoffeln, die den beteiligten Firmen und Verbänden von der Schweizerischen Vereinigung der Importeure von Saatkartoffeln im Auftrag der Eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich bekanntgegeben werden, dürfen höchstens folgende Handelszuschläge hinzugerechnet werden:

| | Fr. je 100 kg |
|---|---|
| a) bei waggonweisem Verkauf einer einzigen Sorte | 2.50 |
| b) bei Verkauf von 5–10 Tonnen einer einzigen Sorte | 3.— |
| c) bei Verkauf von weniger als 5 Tonnen einer einzigen Sorte oder bei waggonweisem Verkauf in kombinierten Wagen von 5 Tonnen und mehr | 3.50 |
| Gibt ein Importeur Ware an einen Importeur-Grossisten ab, so hat der erstere seinen Handelszuschlag um 75 Rp. je 100 kg zu kürzen. | |
| d) bei sackweisem Verkauf an den Pflanzer | 5.50 |

Der höchstzulässige Handelszuschlag bis zum sackweisen Verkauf an den Pflanzer beträgt Fr. 5.50 je 100 kg.

Bei Detailverkauf von weniger als 20 kg darf zu den Einstandspreisen ein Zuschlag von höchstens 6 Rappen je kg beansprucht werden.

Bei Import in loser Schüttung dürfen die Kosten des Absackens, der leeren Säcke und ein normaler Gewichtsschwund bis höchstens Fr. 2.80 je 100 kg bei der Berechnung der Einstandspreise in Anrechnung gebracht werden.

Art. 6. Bei allen genannten Kategorien inländischer Saatkartoffeln und bei Importsaatgut dürfen die effektiven Transportkosten im Inland dem Empfänger belastet werden.

Die berechneten Transportkosten sind auf den Verkaufsbelegen gesondert aufzuführen.

Art. 7. Schalten sich in eine der genannten Handelsstufen zwei oder mehr Händler ein, so haben sich diese in die festgesetzten, höchstzulässigen Handelsmargen zu teilen.

Art. 8. Die höchstzulässigen Lagerzuschläge werden gesondert festgesetzt und den beteiligten Firmen und Verbänden durch die Schweizerische Vereinigung der Importeure von Saatkartoffeln direkt bekanntgegeben.

Art. 9. Die Importeure sind verpflichtet, die Preise, zu denen sie ihre Ware anbieten, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle schriftlich bekanntzugeben.

Art. 10. Diese Verfügung tritt am 14. Oktober 1957 in Kraft.

## Prescriptions

**du service fédéral du contrôle des prix concernant les prix de vente, les marges commerciales et les suppléments spéciaux pour la vente de pommes de terre de semence indigènes et étrangères**

(Du 10 octobre 1957)

Le service fédéral du contrôle des prix, vu l'arrêté du Conseil fédéral du 26 mars 1954 sur la formation des prix des pommes de terre de semence et de table indigènes et étrangères, prescrit:

**Article premier.** Lors de la vente de pommes de terre de semence indigènes, provenant de cultures visitées et reconues, les prix que l'Union suisse des importateurs de semenceaux de pommes de terre porte par écrit à la connaissance des entreprises et organisations importatrices et directement intéressées et qu'appliquent les sociétés coopératives des sélectionneurs, peuvent être augmentés au plus des marges commerciales suivantes:

| | Fr. par 100 kg. |
|---|---|
| Par les expéditeurs | 1.— |
| Par les grossistes pour les marchandises livrées aux revendeurs qui approvisionnent directement les planteurs | 2.— |
| Par les revendeurs pour les semenceaux livrés directement aux planteurs | 2.50 |

Pour les ventes aux planteurs, la marge maximum applicable sur le prix payé aux producteurs n'excédera en aucun cas 5 fr. 50.

Lorsque des coopératives de producteurs approvisionnent directement des planteurs, à la demande d'importateurs ou de grossistes, elles ont le droit de revendiquer une part de la marge de gros de 50 centimes pour leur surcroît de travail.

Livraisons directes des produits aux planteurs:

| | Fr. par 100 kg. |
|---|---|
| Ventes directes aux planteurs, marchandise prise chez le producteur | 1.25 |
| Livraisons franco domicile du planteur dans le rayon local ou franco gare la plus proche | 2.— |

Pour les quantités inférieures à 20 kilos, les prix de revient maximum peut être majoré de 6 centimes par kilo au plus.

Les marges échelonnées ci-dessus s'entendent pour des livraisons d'une sorte ou de plusieurs sortes ensemble.

Art. 2. Seuls sont considérés comme plants les tubercules produits soit en vertu de contrats conclus entre la Fédération suisse des sélectionneurs ou les syndicats qui lui sont affiliés, d'une part, et les multiplicateurs, d'autre part, soit en conformité d'une décision de la division de l'agriculture (art. 2, 2e et 3e al., de l'arrêté du Conseil fédéral du 28 décembre 1956 concernant la production et l'importation de plants de pommes de terre). Ils doivent provenir de cultures visitées par les experts désignés par les stations fédérales d'essais agricoles, et dont la récolte a été admise par celles-ci. Le diamètre transversal de ces plants doit être de 35 à 50 millimètres pour les variétés à longs tubercules et de 35 à 55 millimètres pour celles dont les tubercules sont ronds. Pour la classe A, un calibrage inférieur, soit 32 à 35 millimètres est admis. La Fédération suisse des sélectionneurs doit contrôler les plants à la livraison et munir les sacs de son plomb.

Art. 3. Un supplément, qui ne dépassera pas 1 fr. 40 par 100 kilos, peut être facturé pour les marchandises livrées en sacs de jute neufs.

Art. 4. Pour les semenceaux ordinaires ne provenant pas de cultures visitées et reconnues, les prix, marges et suppléments fixés pour les pommes de terre de table peuvent seuls être appliqués.

Art. 5. Les marges commerciales maximums suivantes peuvent être appliquées sur les prix de revient moyens des semenceaux importés, prix que l'Union suisse des importateurs de semenceaux de pommes de terre communiquera par écrit aux entreprises et organisations intéressées, sur requête du service fédéral du contrôle des prix:

| | Fr. par 100 kg. |
|---|---|
| a) Ventes d'une seule sorte, par wagon | 2.50 |
| b) Ventes d'une seule sorte en quantités de 5 à 10 tonnes | 3.— |
| c) Ventes d'une seule sorte en quantités inférieures à 5 tonnes ou par wagon combiné de 5 tonnes ou plus | 3.50 |

Lorsqu'un importateur cède de la marchandise à un importateur-grossiste, il doit réduire sa marge de 75 centimes par 100 kg.

| | |
|---|---|
| d) Ventes par sacs aux planteurs | 5.50 |

En cas de ventes par sacs aux planteurs, la marge totale ne peut dépasser 5 fr. 50 par 100 kilos.

Pour des quantités inférieures à 20 kilos, les prix de revient peuvent être majorés de 6 centimes par kilo au maximum.

En cas d'arrivages de semenceaux étrangers en vrac, les frais d'ensachement, le coût des sacs vides et l'indemnité pour pertes de poids (jusqu'à 2 fr. 80 au plus par 100 kilos) peuvent être pris en considération dans le calcul du prix de revient.

Art. 6. Pour toutes les catégories susmentionnées de semenceaux indigènes et pour les tubercules étrangers, les frais de transport effectifs en Suisse peuvent être facturés aux destinataires.

Les frais de transport doivent être mentionnés séparément sur les documents de vente.

Art. 7. Lorsque deux marchands ou plus desdits stades du commerce participent à une transaction, ils doivent se partager les marges maximums fixées.

Art. 8. Les suppléments maximums de stockage seront fixés séparément. L'Union suisse des importateurs de semenceaux de pommes de terre les communiquera directement aux entreprises et groupements intéressés.

Art. 9. Les importateurs sont tenus de communiquer au service fédéral du contrôle des prix, par écrit, les prix auxquels ils offrent leurs marchandises.

Art. 10. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 14 octobre 1957.

## France

**Suppression de la procédure «Equipement et Matières premières»**

D'après la réglementation française en vigueur, certaines branches d'industries avaient la faculté de demander à l'Office des changes des autorisations spéciales d'importation, à concurrence d'un certain pourcentage des montants rapatriés au titre d'exportations. La procédure dont il s'agit dénommée «Equipement et Matières premières» avait pour but de faciliter l'approvisionnement de l'industrie française en matières premières et en matériel d'équipement indispensables au développement des exportations. Seules les organisations syndicales ou professionnelles étaient autorisées dans le cadre de cette réglementation à tenir les comptes des crédits accordés à leurs adhérents, lesquels étaient tenus en effet d'agir par l'intermédiaire de ces dernières, pour bénéficier de la facilité susvisée.

Le «Moniteur Officiel du Commerce et de l'Industrie» N° 1940 du 12 a publié la note de l'Office des changes (N° 451 du 8 octobre 1957) dont il ressort que **la procédure «Equipement et Matières premières» a été supprimée avec effet à compter du 1er janvier 1957.** En conséquence:

- les produits d'exportation rapatriés depuis cette dernière date n'ouvrent plus de droits «Equipement et matières premières»;
- les «intermédiaires agréés» n'ont plus à délivrer aux exportateurs des attestations de rapatriement valables pour cette procédure.

Aucune modification n'est apportée aux conditions d'utilisation des droits ayant pris naissance avant le 1er janvier 1957. 246. 21. 10. 57.

## Cameroun

**Réforme du régime des échanges et des règlements extérieurs à la «zone franc»**

Ainsi que cela ressort des dispositions du deuxième arrêté du 10 août 1957 [1]) fixant les modalités d'application du décret N° 57-910 du 10 du même mois [1]) la liste des produits pour lesquels est suspendu le prélèvement de 20 % sur les règlements avec les pays extérieurs à la «zone franc» (liste I) sort aussi ses effets dans l'Etat sous tutelle du Cameroun.

L'arrêté du 9, publié dans le «Journal Officiel de la République française» du 10 octobre 1957, a élargi le contenu de cette liste au profit du Cameroun, en y comprenant notamment les laits conservés, concentrés (rubrique N° 04-02 du tarif douanier français) et les couvertures de coton (N° ex 62-01 B).

[1]) Voir FOSC. N° 189 du 15 août 1957 (France [y compris les territoires de la «zone franc»]: Réforme du régime des échanges et des règlements extérieurs à la «zone franc»). 246. 21. 10. 57.

## Les cartels et la concurrence en Suisse

**31e publication de la Commission d'étude des prix du DEP**

Ce fascicule vient de paraître et a été expédié à tous les abonnés qui l'avaient commandé d'avance. On peut encore obtenir des exemplaires au prix de **19 fr. 50 (+ 50 centimes pour frais)** l'un. Prière d'adresser les commandes à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne. Compte de chèques postaux III 520.

Au printemps 1951, le Département fédéral de l'économie publique a chargé la Commission d'étude des prix de tirer les conclusions de ses investigations sur les cartels, de lui faire rapport et, à cette occasion, de lui donner son avis quant à une réglementation éventuelle de la concurrence. Le texte français du vaste rapport de la Commission d'étude des prix paraîtra dans un ou deux mois sous le titre «Les cartels et la concurrence en Suisse». Ce rapport a pour but de fournir des données objectives à l'appui des discussions qu'appelle l'éventualité d'une réglementation des cartels dans notre pays. Aussi ne se limite-t-il pas aux cartels proprement dits mais, en harmonie avec l'article 31 bis, lettre d, de la constitution fédérale qui vise «les conséquences nuisibles, d'ordre économique ou social, des cartels ou des groupements analogues», il s'étend aussi aux autres détenteurs, individuels ou collectifs, de la puissance économique.

Dans son introduction, le rapport explique la notion de cartel, expose le problème des cartels en le considérant sous ses divers aspects et offre un aperçu général des efforts déployés et mesures prises dans notre pays dans le domaine de la politique cartellaire.

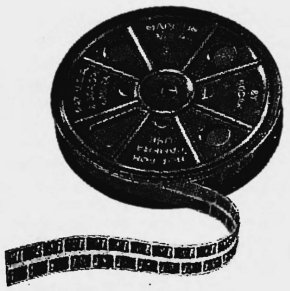
La première partie est consacrée aux résultats des investigations faites depuis 1926 par la commission en matière de cartels et de marges. On y considère tout d'abord l'origine des cartels, les formes de leur organisation et les particularités des diverses mesures prises par les cartels. Les restrictions apportées à la concurrence entre cartels et entreprises individuelles à des échelons successifs du processus économique — ce que l'on est convenu d'appeler accords verticaux — font l'objet d'un chapitre distinct. On peut lire également dans cette première partie les causes qui ont donné naissance aux cartels, les conditions nécessaires à l'efficacité des mesures arrêtées par ces derniers et les opinions émises par les différentes catégories d'intéressés à propos des inconvénients provenant des cartels.

Dans la seconde partie, la Commission d'étude des prix exprime son avis au sujet d'une réglementation légale éventuelle de la concurrence. Considérant le problème sous l'angle de cette alternative: faut-il interdire les cartels ou, simplement, en combattre les conséquences nuisibles, la commission examine les objectifs assignables à la politique concurrentielle, les avantages et les inconvénients qui en résultent au regard de l'économie générale. Elle aboutit à la conception d'un régime de concurrence dit de «concurrence possible». Cette conception se fonde sur l'idée que personne ne devrait être obligé de pratiquer la concurrence mais que chacun doit avoir la faculté de s'y livrer. Il serait donc licite en principe d'apporter des restrictions à la concurrence tant qu'elles se limitent au comportement individuel des entrepreneurs sur le marché, comme c'est le cas de la plupart des accords cartellaires (par exemple des accords en matière de prix, conditions de vente, contingents, normes, types, recherches, publicité, etc.). En revanche, ne sont plus compatibles avec la conception de la «concurrence possible», les accords (contrats d'exclusivité) et pratiques dirigés contre des entrepreneurs de la même branche désireux de se livrer à la concurrence et contre la concurrence des biens de substitution et des produits étrangers ou qui, en d'autres termes, visent à en éliminer l'influence en cherchant à accaparer le marché et même à le fermer complètement.

Les explications relatives aux objectifs de la politique concurrentielle sont suivies d'une analyse des mesures et moyens entrant en ligne de compte pour garantir le fonctionnement de la «concurrence possible». On constate d'ailleurs que les possibilités d'intervention dont disposent d'ores et déjà les pouvoirs publics dans le cadre de la politique économique générale leur permettent d'encourager la concurrence lorsqu'elle s'exerce en fonction des prestations.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

# *Aufnahmen auf RECORDAK Mikrofilm*



...ersparen Ihnen bis zu 99 % an Archivraum

Eine Recordak Mikrofilmspule ist nicht größer als Ihre Handfläche. Bis zu 29000 Checks oder 10000 Briefe finden auf einer 30 m/16 mm-Spule Platz. Die Spulen können Sie stets in Griffnähe behalten, da sie nur ca. 1% des Raumes beanspruchen, den Sie für die Originaldokumente benötigen würden.

...beschleunigen das Auffinden von Dokumenten

Jedes Dokument ist sofort zur Hand, wenn es benötigt wird. Kein Suchen nach beschädigten und vergilbten Akten, – kein Auspacken von verstaubten Paketen mehr! Mikrofilmaufnahmen sind im Recordak Lesegerät scharf und klar lesbar. Das Einlegen und Abrollen der Filme geschieht innert einigen Sekunden.

...schützen Ihre Dokumente vor Verlust

Da alle Akten auf einem Filmstreifen vereinigt sind, gehen keine Dokumente verloren. Ein im gleichen Arbeitsgang hergestelltes Filmdoppel kann im Banksafe – vor Feuer und Dieben geschützt – aufbewahrt oder an Zweigfirmen versandt werden. Welche Vereinfachung von Versand und Formalitäten! – Zudem kann von jeder Aufnahme eine originalgetreue Reproduktion angefertigt werden.

RECORDAK MIKROFILM- UND LESEGERÄTE

VERKAUF - VERMIETUNG - LOHNARBEITEN
KODAK SOCIÉTÉ ANONYME
LAUSANNE TELEPHON (021) 23 93 93

Kodak


# Forma-Immobilien AG., Zürich

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am Freitag, den 1. November 1957, 18 Uhr, Bahnhofbuffet 1. Kl., 1. Stock, Zürich, stattfindenden

**ordentlichen Generalversammlung**

eingeladen.

**Tagesordnung:**

1. Protokoll der letzten ordentlichen Generalversammlung.
2. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1956.
3. Bericht der Kontrollstelle.
4. Beschlussfassung über:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung.
5. Wahlen:
   a) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat;
   b) Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen im Bureau, Feldeggstrasse 90, Zürich 8, zur Einsicht der Aktionäre auf, wo auch gegen Aktienausweis Eintrittskarten bezogen werden können.

Zürich, den 17. Oktober 1957. **Der Verwaltungsrat.**

# Centralschweizerische Kraftwerke Luzern

3½% Anleihe von 1946 von Fr. 12 000 000 nominal
3½% Anleihe von 1948 von Fr. 12 000 000 nominal
3% Anleihe von 1951 von Fr. 10 000 000 nominal

**Beschluss der Obligationärversammlung vom 24. Juni 1957**

Die Versammlung der Obligationäre vom 24. Juni 1957 hat beschlossen, dem Verzicht auf die Beschränkung der Obligationenausgabe im Verhältnis zum Aktienkapital zuzustimmen. Diesem Beschluss ist durch die Justizkommission des Obergerichts des Kantons Luzern in den Verhandlungen vom 30. Juli 1957 die Genehmigung erteilt worden. Von der Möglichkeit des Weiterzugs an das Bundesgericht wurde innert der gesetzlichen Frist kein Gebrauch gemacht, so dass der Beschluss in Rechtskraft erwachsen ist.

Die Obligationäre werden deshalb gebeten, ihre Titel der drei Anleihen bei einer der nachstehenden Banken zur **Abstempelung** einzureichen.

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
Luzerner Kantonalbank, Luzern
Schweizerischer Bankverein, Basel
} und ihre sämtlichen schweizerischen Niederlassungen

**Luzern**, den 21. Oktober 1957.

**Centralschweizerische Kraftwerke.**

# CHARBONNAGE FREDERIC HENRI S.A., KAMP-LINTFORT

**Emprunt 4½% 1928—1953 en francs suisses**

Conformément aux conditions contractuelles, un amortissement de 1% du montant de l'emprunt doit être effectué le 1er janvier 1958. Les obligations nécessaires à cet effet ayant été rachetées sur le marché, un tirage au sort n'aura pas lieu.

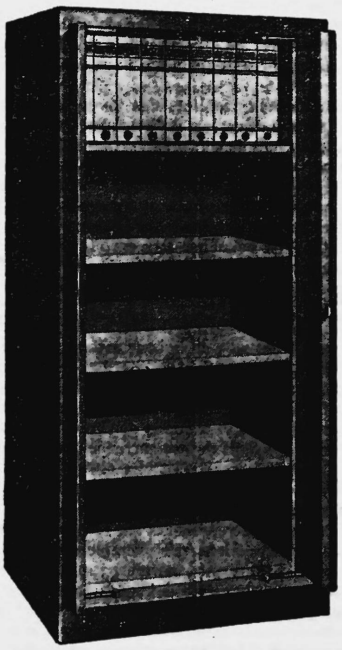
**Genève, le 21 octobre 1957.** Par ordre:
**Société de Banque Suisse.**


fi Automatenstahl

FISCHER & CO.
REINACH 6

Praktisch und vorteilhaft
**ein flach aufliegender**
**Stenoblock**
mit «Spirax»-Heftung, zum Umlegen, nicht auseinanderfallend, 70 Blatt weiß querliniert. Tintenfestes Papier in Umschlag, zu äußerst vorteilhaftem Preis.
**10 Stück Fr. 7.–, 100 Stück Fr. 67.–**
**Muster zu Diensten**

LANDOLT-ARBENZ CO AG
Papeterie Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57



Ein-schwenktür-schränke ab Lager

Leicht und geräuschlos
— sie besitzen Gummianschlag —
schwenken die Türen durch Verwendung von Nylon-Führungen ein,
geben den ganzen Schrankinhalt frei und beeinträchtigen in keiner Weise die Arbeit an den angrenzenden Schränken. Tiefe 450 und 520 mm.

**Neu: mit eingebautem, separat verschließbarem Sicherheitsfach.**

BJ stahl

BUTSCHER + JOST AG

**BASEL:** Steinenvorstadt 59, Tel. (061) 22 08 44/43
**ZÜRICH:** Bahnhofstrasse 74 (Eingang Uraniastrasse), Tel. (051) 23 25 77

Schilder-Fabrik
LOUIS MEYER & CO
Limmatstr. 28 Tel. 42 93 55
ZÜRICH 5

Gelegenheit für Handel und Industrie wiederum ein Posten
**Bleistifte Nr. 2**
gute Qualität, grosweise vorteilhaft abzugeben.
Bemusterte Offerte durch
**E. Rüegg, Bürobedarf**
Sennheimerstraße 12
**Basel**

Die Aussenhandelsbestimmungen der lateinamerikanischen Länder

Die im SHAB. Nrn. 74 bis 81 erschienenen Texte der wichtigsten Außenhandelsbestimmungen in 20 lateinamerikanischen Ländern können in Form eines Sonderabzuges bezogen werden. Er ist erhältlich – am einfachsten gegen Voreinzahlung von Fr. 1.– auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern. Es genügt in diesem Fall, die Bestellung auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

Zu kaufen gesucht
**Karteischrank**
für Karteikarten A 6 quer, mit 4, 6 oder 8 Schubladen, gebraucht. Offerten sind erbeten unter Chiffre Hab 1332 an Publicitas Bern.

Zeigbücher –

SIMPLEX

Zeigtaschen
mit klarer Durchsicht, verstärkter Lochung – das unentbehrliche Werkzeug der Vertreter.
In Papeterien erhältlich.

SIMPLEX AG BERN

# Communes fribourgeoises et navigation

## Emprunt à primes de 3 000 000 de francs de 1887

## Cent quarante-deuxième tirage au sort

opéré le 30 septembre 1957 des obligations remboursables au 20 janvier 1958

Obligations sorties et remboursables à 50 fr. avec ou sans primes, plus l'intérêt différé de 106 fr. 50.

Le numéro 48662 est sorti à 12 156 fr. 50.

Les 20 numéros 355, 936, 1069, 2531, 13379, 20193, 21335, 24443, 32996, 35000, 38685, 39473, 44878, 45188, 45786, 51404, 54298, 56641, 57014, 59307 sont sortis à 456 fr. 50.

Les 979 numéros suivants sont sortis à 156 fr. 50

| | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 154 | 6341 | 13730 | 18740 | 25610 | 31118 | 37601 | 43623 | 48890 | 55384 |
| 245 | 6367 | 13748 | 18817 | 25708 | 31139 | 37706 | 43645 | 48918 | 55452 |
| 323 | 6422 | 13785 | 18900 | 25757 | 31178 | 37749 | 43712 | 49024 | 55475 |
| 388 | 6444 | 13819 | 18929 | 25782 | 31237 | 37776 | 43837 | 49059 | 55570 |
| 592 | 6544 | 13827 | 18985 | 25784 | 31265 | 37806 | 43985 | 49069 | 55575 |
| 597 | 6635 | 13863 | 19092 | 25844 | 31317 | 37847 | 44000 | 49093 | 55920 |
| 642 | 6656 | 13936 | 19197 | 26053 | 31486 | 37936 | 44029 | 49367 | 55921 |
| 659 | 6680 | 13944 | 19250 | 26122 | 31537 | 37984 | 44215 | 49454 | 55946 |
| 754 | 6799 | 13993 | 19400 | 26138 | 31620 | 38021 | 44218 | 49477 | 55978 |
| 758 | 6848 | 14099 | 19582 | 26180 | 31752 | 38036 | 44307 | 49490 | 56104 |
| 855 | 6958 | 14326 | 19599 | 26433 | 31833 | 38109 | 44319 | 49494 | 56112 |
| 868 | 6977 | 14327 | 19689 | 26474 | 31841 | 38166 | 44405 | 49549 | 56160 |
| 915 | 7042 | 14341 | 19710 | 26490 | 31855 | 38192 | 44430 | 49647 | 56176 |
| 972 | 7073 | 14342 | 19813 | 26561 | 31864 | 38238 | 44471 | 49659 | 56339 |
| 1016 | 7219 | 14348 | 19845 | 26681 | 31971 | 38263 | 44610 | 49691 | 56362 |
| 1109 | 7249 | 14443 | 19886 | 26726 | 32004 | 38273 | 44692 | 49788 | 56463 |
| 1225 | 7250 | 14513 | 19951 | 26823 | 32190 | 38340 | 44728 | 49915 | 56477 |
| 1371 | 7329 | 14520 | 20126 | 26869 | 32254 | 38411 | 44739 | 49930 | 56598 |
| 1407 | 7409 | 14543 | 20173 | 26971 | 32265 | 38459 | 44796 | 50007 | 56634 |
| 1447 | 7499 | 14564 | 20174 | 27013 | 32333 | 38518 | 44815 | 50025 | 56636 |
| 1563 | 7500 | 14626 | 20239 | 27098 | 32467 | 38535 | 44834 | 50098 | 56716 |
| 1570 | 7522 | 14667 | 20322 | 27215 | 32589 | 38550 | 44845 | 50131 | 56824 |
| 1641 | 7526 | 14780 | 20352 | 27216 | 32595 | 38575 | 44895 | 50174 | 56906 |
| 1737 | 7532 | 14793 | 20402 | 27305 | 32647 | 38733 | 44927 | 50229 | 56943 |
| 1742 | 7652 | 14819 | 20518 | 27376 | 32662 | 38735 | 44952 | 50242 | 56955 |
| 1744 | 7669 | 14835 | 20619 | 27384 | 32757 | 38749 | 44992 | 50281 | 56960 |
| 1798 | 7681 | 15011 | 20620 | 27475 | 32792 | 38806 | 44997 | 50537 | 57003 |
| 1858 | 7815 | 15156 | 20681 | 27531 | 32916 | 38925 | 45077 | 50552 | 57007 |
| 1883 | 7839 | 15297 | 20703 | 27554 | 32925 | 38963 | 45121 | 50712 | 57195 |
| 1952 | 7936 | 15435 | 20777 | 27575 | 32962 | 39041 | 45302 | 50727 | 57231 |
| 1986 | 8030 | 15466 | 20845 | 27617 | 32988 | 39050 | 45309 | 50787 | 57268 |
| 2017 | 8058 | 15507 | 20925 | 27641 | 32991 | 39071 | 45336 | 50802 | 57288 |
| 2047 | 8122 | 15566 | 20927 | 27644 | 33016 | 39096 | 45435 | 50825 | 57300 |
| 2166 | 8131 | 15662 | 20942 | 27653 | 33053 | 39181 | 45541 | 50959 | 57386 |
| 2222 | 8322 | 15663 | 20989 | 27705 | 33054 | 39275 | 45748 | 51182 | 57462 |
| 2253 | 8452 | 15682 | 21024 | 27736 | 33204 | 39355 | 45834 | 51252 | 57468 |
| 2256 | 8462 | 15698 | 21223 | 27761 | 33349 | 39391 | 45891 | 51426 | 57479 |
| 2307 | 8561 | 15786 | 21248 | 27762 | 33411 | 39397 | 45916 | 51471 | 57494 |
| 2349 | 8624 | 15788 | 21298 | 27795 | 33507 | 39464 | 45931 | 51480 | 57592 |
| 2398 | 8669 | 15864 | 21307 | 27877 | 33544 | 39564 | 45975 | 51516 | 57596 |
| 2436 | 8702 | 15919 | 21309 | 27958 | 33552 | 39592 | 45982 | 51537 | 57784 |
| 2512 | 8726 | 16009 | 21351 | 28083 | 33555 | 39664 | 46057 | 51634 | 57850 |
| 2513 | 8787 | 16057 | 21437 | 28106 | 33610 | 39682 | 46083 | 51712 | 57873 |
| 2792 | 8905 | 16096 | 21449 | 28171 | 33678 | 39717 | 46125 | 51768 | 57888 |
| 2816 | 8956 | 16140 | 21496 | 28241 | 33833 | 39938 | 46216 | 51786 | 58076 |
| 2836 | 9006 | 16259 | 21655 | 28277 | 33879 | 39941 | 46243 | 51788 | 58169 |
| 2872 | 9046 | 16287 | 21690 | 28317 | 33982 | 39990 | 46322 | 51822 | 58334 |
| 2876 | 9076 | 16439 | 21698 | 28333 | 34039 | 40037 | 46360 | 51852 | 58336 |
| 2889 | 9096 | 16458 | 21724 | 28344 | 34187 | 40054 | 46420 | 51972 | 58359 |
| 2949 | 9350 | 16465 | 21728 | 28403 | 34294 | 40067 | 46426 | 51998 | 58416 |
| 2994 | 9389 | 16507 | 21853 | 28426 | 34327 | 40120 | 46497 | 52024 | 58553 |
| 3020 | 9445 | 16518 | 21884 | 28486 | 34589 | 40161 | 46618 | 52061 | 58566 |
| 3123 | 9538 | 16595 | 22072 | 28528 | 34597 | 40187 | 46720 | 52119 | 58607 |
| 3187 | 9561 | 16629 | 22080 | 28579 | 34635 | 40262 | 46732 | 52218 | 58608 |
| 3228 | 9617 | 16635 | 22124 | 28627 | 34662 | 40290 | 46899 | 52304 | 58615 |
| 3246 | 9732 | 16676 | 22389 | 28675 | 34877 | 40315 | 46979 | 52408 | 58693 |
| 3276 | 9741 | 16840 | 22472 | 28825 | 34909 | 40340 | 47064 | 52471 | 58730 |
| 3285 | 9745 | 16885 | 22533 | 28940 | 34960 | 40375 | 47115 | 52500 | 58935 |
| 3308 | 9989 | 16904 | 22779 | 29016 | 35008 | 40411 | 47174 | 52563 | 59019 |
| 3634 | 10006 | 16913 | 22788 | 29154 | 35161 | 40517 | 47245 | 52655 | 59029 |
| 3687 | 10169 | 16924 | 22817 | 29163 | 35184 | 40588 | 47253 | 52677 | 59034 |
| 3702 | 10172 | 16946 | 22834 | 29222 | 35225 | 40680 | 47426 | 52707 | 59091 |
| 3827 | 10205 | 16978 | 23013 | 29257 | 35283 | 40721 | 47463 | 52724 | 59161 |
| 3912 | 10249 | 17049 | 23018 | 29276 | 35303 | 40890 | 47466 | 52764 | 59175 |
| 3913 | 10351 | 17093 | 23065 | 29392 | 35392 | 40973 | 47525 | 52806 | 59227 |
| 3927 | 10536 | 17097 | 23194 | 29397 | 35425 | 41028 | 47563 | 52896 | 59242 |
| 3958 | 10760 | 17130 | 23252 | 29430 | 35447 | 41074 | 47568 | 52991 | 59261 |
| 4167 | 10839 | 17197 | 23585 | 29515 | 35482 | 41095 | 47569 | 53025 | 59310 |
| 4240 | 10846 | 17232 | 23735 | 29566 | 35517 | 41139 | 47580 | 53183 | 59357 |
| 4336 | 11040 | 17233 | 23922 | 29670 | 35542 | 41456 | 47589 | 53216 | 59367 |
| 4361 | 11337 | 17271 | 23933 | 29701 | 35551 | 41480 | 47602 | 53244 | 59454 |
| 4447 | 11397 | 17408 | 23952 | 29726 | 35622 | 41547 | 47655 | 53266 | 59465 |
| 4483 | 11414 | 17451 | 23964 | 29748 | 35673 | 41602 | 47661 | 53322 | 59631 |
| 4497 | 11493 | 17469 | 24113 | 29753 | 35746 | 41628 | 47720 | 53435 | 59642 |
| 4573 | 11724 | 17472 | 24255 | 29757 | 35773 | 41651 | 47729 | 53509 | 59754 |
| 4588 | 11789 | 17551 | 24337 | 29792 | 35966 | 41772 | 47737 | 53681 | 59827 |
| 4628 | 11886 | 17566 | 24428 | 29859 | 36081 | 41917 | 47757 | 53697 | 59844 |
| 4648 | 11909 | 17568 | 24439 | 29892 | 36119 | 41991 | 47767 | 53701 | 59900 |
| 4784 | 11940 | 17599 | 24441 | 29946 | 36190 | 42151 | 47832 | 53714 | 59901 |
| 4864 | 12010 | 17650 | 24442 | 29980 | 36367 | 42179 | 47834 | 53777 | |
| 4934 | 12088 | 17651 | 24475 | 30001 | 36370 | 42204 | 47965 | 53815 | |
| 5074 | 12092 | 17809 | 24595 | 30010 | 36385 | 42268 | 47967 | 53818 | |
| 5134 | 12132 | 17825 | 24603 | 30012 | 36435 | 42270 | 47978 | 53916 | |
| 5266 | 12315 | 17938 | 24628 | 30062 | 36567 | 42290 | 48033 | 53924 | |
| 5370 | 12338 | 17982 | 24646 | 30238 | 36584 | 42306 | 48055 | 53954 | |
| 5374 | 12444 | 18032 | 24693 | 30291 | 36623 | 42364 | 48081 | 54038 | |
| 5488 | 12769 | 18056 | 24711 | 30334 | 36657 | 42371 | 48085 | 54190 | |
| 5550 | 12787 | 18147 | 24715 | 30343 | 36671 | 42429 | 48092 | 54196 | |
| 5559 | 13121 | 18177 | 24739 | 30579 | 36719 | 42458 | 48223 | 54271 | |
| 5588 | 13158 | 18181 | 24804 | 30791 | 36742 | 42504 | 48261 | 54367 | |
| 5631 | 13213 | 18189 | 24890 | 30807 | 36782 | 42733 | 48402 | 54374 | |
| 5761 | 13276 | 18221 | 24923 | 30929 | 36928 | 42798 | 48411 | 54377 | |
| 5762 | 13357 | 18390 | 24967 | 30938 | 37129 | 42836 | 48514 | 54583 | |
| 5779 | 13385 | 18437 | 24989 | 30984 | 37158 | 42962 | 48618 | 54615 | |
| 5794 | 13447 | 18445 | 25028 | 31024 | 37176 | 43145 | 48643 | 54739 | |
| 5821 | 13461 | 18449 | 25080 | 31036 | 37265 | 43216 | 48660 | 54809 | |
| 5823 | 13654 | 18476 | 25106 | 31055 | 37324 | 43313 | 48672 | 54848 | |
| 5978 | 13683 | 18495 | 25134 | 31074 | 37372 | 43339 | 48770 | 54875 | |
| 6061 | 13705 | 18537 | 25459 | 31099 | 37457 | 43382 | 48814 | 55235 | |
| 6296 | 13721 | 18724 | 25551 | 31109 | 37571 | 43615 | 48863 | 55324 | |

On peut s'abonner, auprès de la Banque de l'Etat de Fribourg, à la présente liste. L'abonnement pour 3 ans revient à 1 fr. 50 pour la Suisse, payables en timbres-poste ou par versement sur notre compte de chèques postaux IIa 49, en en indiquant la destination, et à 2 fr. 50 pour l'étranger, payables en francs suisses.

Fribourg, le 1er octobre 1957. BANQUE DE L'ETAT DE FRIBOURG.

## Sociétés Immobilières rue des Cordiers A et B

Les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour lundi 4 novembre 1957, à 10 heures, chez Martinet & Cie, rue d'Italie 1, à Genève, où les rapports et les bilans sont à disposition.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le conseil d'administration.


SHB 1947

Wir erhöhen den Zinssatz für

**SPAREINLAGEN**

ab 1. Januar 1958

auf **3%**

Dieser Satz gilt für Guthaben in jeder beliebigen Höhe

**SOLOTHURNER HANDELSBANK**


## CLEMATEITE S.A., VALLORBE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale ordinaire**

pour le mercredi 30 octobre 1957, à 14 heures 30, au Casino, Auberge communale à Vallorbe.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1956/1957.
2° Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports. Décharge aux organes responsables.
4° Opérations statutaires.
5° Divers.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au siège social.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées jusqu'au lundi 28 octobre 1957, au siège social, sur présentation des actions ou des récépissés de dépôt bancaires.

Le conseil d'administration.

## KERN & CO. AG., AARAU

### Einladung zur 44. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre

auf Samstag, den 2. November 1957, 11.30 Uhr, im Bahnhofrestaurant (1. Stock), in Aarau.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der 43. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Oktober 1956.
2. Abnahme des Geschäftsberichts, der Jahresrechnung und Bilanz pro 1956/57; Bericht der Kontrollstelle; Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
4. Wahlen im Verwaltungsrat und Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. Oktober 1957 an zur Einsichtnahme der Aktionäre im Geschäftsdomizil in Aarau, Schachenallee, auf.

Ausweis über den Aktienbesitz im Versammlungslokal.

Aarau, den 19. Oktober 1957. Der Verwaltungsrat.

Regelmässige Sammelverkehre

**BASEL–PARIS**
**PARIS–BASEL**

S. A. des Messageries Nationales
Services VÉRON GRAUER
32, avenue Claude-Vellefaux, PARIS

J. VÉRON, GRAUER & CIE. AG., BASEL
Aeschenvorstadt 53
Telegramm: «Verongrauer» Telephon 223875

## Oeffentliches Inventar - Rechnungsruf

Erblasser:

**Tripet Paul Eugène**

geb. 1893, von Chézard-Saint Martin (Neuenburg), Direktor, wohnhaft gewesen in Bern, Neuengasse 30, gestorben am 24. September 1957.

**Eingabefrist bis und mit 20. November 1957:**

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungsstatthalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar Ernst Küenzi, Neuengasse 30 in Bern.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

**Massaverwalter:** Herr Norbert Metschik, Kaufmann, Belpstrasse 29 in Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen und Bürgschaftsansprachen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Artikel 590 ZGB).

Bern, den 16. Oktober 1957. **Der Beauftragte:**
Ernst Küenzi, Notar.

**POSEIDON LINIEN**
Schnell-Fracht- und Passagier-Dienst

**CANADA / USA / GROSSE SEEN**

Nächste Abfahrten zum St. Lorenz – Montreal/Quebec
m/s «Poseidon» R 26/13

zirka 31. 10. ab Rotterdam — Ende des Sommerdienstes.
zirka 4. 11. ab Antwerpen — Erste Abfahrt des Winterdienstes: Ende November
zirka 8. 11. ab Hamburg

Letzte Abfahrt nach den Kanadischen und US Großen Seen
m/s «Erna Witt» R 21/1 West

zirka 24. 10. ab Antwerpen
zirka 26. 10. ab Rotterdam — Ende des Sommerdienstes.
zirka 28. 10. ab Bremen
zirka 30. 10. ab Hamburg

Auskünfte, Platzreservierungen durch Ihren Spediteur oder durch die Generalagenten für die Schweiz

TRAMARSA S. A.
17, rue du Mont-Blanc
GENF
Tel. 32 60 45

TRAMARSA S. A.
Spalenring 149
BASEL
Tel. 22 90 15

MOOR TRANSPORT AG
BASEL
Voltastraße 111
Tel. 22 29 18

ihr Lieferant für neue

Fass - Schlüssel
Fass - Hahnen
Fass - Pumpen
Fass - Karren

**JACCAZ**
Fasshandel, Zürich 9/48
Flurstrasse 85, Tel. 52 76 26

**Optima** Büromodelle ab Fr. 775.-

auch in Kaufmiete zu Fr. 30.- monatlich. Wer sie sieht, ist begeistert. Verlangen Sie durch eine der 140 Verkaufsstellen in allen Teilen der Schweiz eine Optima zur Probe, und Sie werden rasch entdecken, warum die Optima zum Schlager wurde. Vertreternachweis durch die schweizerische Generalvertretung

Alfred Bührer Bexima AG, Schaffhausen
Telephon (053) 5 58 88

# Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute in Zürich

## Emission von 4½% Pfandbriefen, Serie 80, von 1957 von Fr. 20 000 000 nominal

Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute begibt für die Gewährung neuer Pfandbriefdarlehen eine

**4½% Pfandbriefanleihe, Serie 80, von Fr. 20 000 000 nominal**

zu folgenden Bedingungen:

**Inhabertitel** in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 nom.

**Jahrescoupons** per 15. November; erster Coupon fällig am 15. November 1958.

**Laufzeit:** 15 Jahre, d. h. bis 15. November 1972.

**Vorzeitige Rückzahlung** nach 10 Jahren, d. h. frühestens auf den 15. November 1967, nachher jeweils auf einen Zinsverfalltag nach vorangegangener dreimonatiger Kündigung.

**Sicherheit:** Die Pfandbriefinhaber geniessen für das Kapital und die Zinsen ein Pfandrecht von Gesetzes wegen an den Darlehen, welche die Pfandbriefbank ihren Mitgliedbanken und anderen Kreditinstituten gewährt hat und die gemäss dem Pfandbriefgesetz durch erstklassige inländische Grundpfandforderungen sichergestellt sein müssen.

**Emissionspreis:** 99.40% plus 0.60% eidg. Emissionsstempel = 100%.

**Liberierungsfrist:** 15. bis 30. November 1957, mit Zinsverrechnung zu 4½% per 15. November 1957.

**Kotierung** der Titel an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern, Lausanne und St. Gallen.

Die Anleihe ist von einem Bankenkonsortium fest übernommen worden und wird in der Zeit vom

**21. bis 28. Oktober 1957, mittags**

zur öffentlichen Barzeichnung aufgelegt.

Sämtliche schweizerischen Niederlassungen der unterzeichneten Banken nehmen Anmeldungen spesenfrei entgegen und halten ausführliche Emissionsprospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

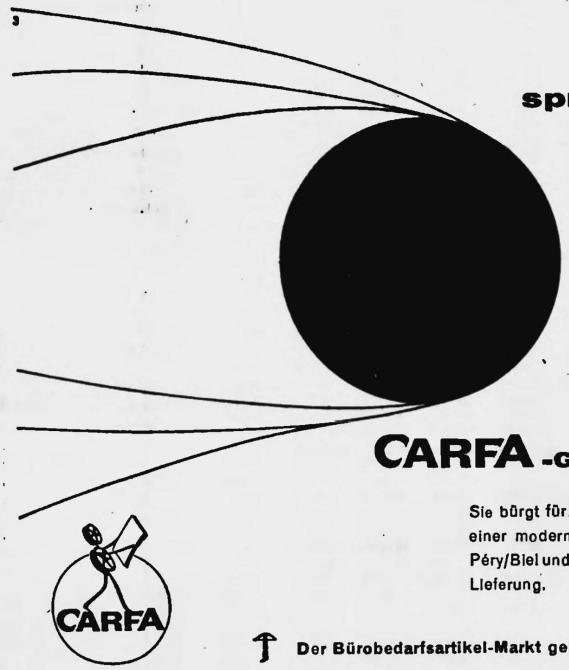
Schweizerische Kreditanstalt
Aktiengesellschaft Leu & Co. — Schweizerischer Bankverein
Schweizerische Bankgesellschaft — Schweizerische Volksbank
Verband Schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen
Vereinigung der Genfer Privatbankiers

## Schuldenruf

Im Zusammenhang mit der unserer Stammfirma Suter-Oes Söhne, Basel, bewilligten Nachlaßstundung richten wir an die Gläubiger unserer Firma Castel Polster- und Bettwaren AG, Basel, Fabrikationsbetrieb in Angenstein, die Aufforderung, ihre Forderungen unter Beilegung eines Fakturendoppels oder Kontoauszuges bis spätestens 10. November 1957 anzumelden.

CASTEL, Polster- und Bettwaren AG, Thiersteinerallee 13, Basel.

**Conventionsfreie Frachten ab Uebersee und England**
Müller-Gysin AG.
Basel Zürich Genf



**Der springende Punkt...**

bei allen CARFA-Produkten, ob Kohlepapier, Farbbänder, Stempelkissen oder Matrizen, ist die

**CARFA-Garantie**

Sie bürgt für sorgfältige Herstellung in einer modern eingerichteten Fabrik in Péry/Biel und zuverlässige und prompte Lieferung.

CARFA

Der Bürobedarfsartikel-Markt gehört dem Fachgeschäft

olivetti | *schreibende Rechenautomaten liefern Kontrollbelege*